

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 150.

Donnerstag den 30. Mai.

1861.

## Bekanntmachung.

Das 4. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 28. Decret wegen Bestätigung der Statuten für den Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Actien-Verein, vom 12. März 1861;
- 29. Verordnung, die thierärztliche Arzneientare betreffend, vom 28. Februar 1861;
- 30. Bekanntmachung, den ersten Nachtrag zur fünften Auflage der Arzneientare betreffend, vom 19. März 1861;
- 31. Gesetz wegen Vermehrung des Reservequantums der neuen Cassenbilletts für den Zweck des Umtausches defect gewordener Biletts, vom 25. März 1861;
- 32. Bekanntmachung eines anderweiten Nachtrags zu den Statuten des Königlich Sächsischen Albrechtsordens vom 31. December 1850, vom 26. Mai 1861;
- 33. Gesetz, den Arbeitserwerb der in den Straf- und Correctionsanstalten, so wie in den Gerichtsgefängnissen detinirten Personen betreffend, vom 12. April 1861;
- 34. Verordnung, die Expropriation für Erweiterung des Staatseisenbahnhofs bei Zwickau betreffend, vom 11. April 1861;
- 35. Decret wegen Bestätigung der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungsgesellschaft Gegenseitigkeit, vom 6. April 1861;
- 36. Bekanntmachung, die Verwendbarkeit der unter dem Namen „Kobalt- oder Sächsisch-Grün“ auf den Blausarbenwerken des Königreichs Sachsen dargestellten und in den Handel gekommenen Farbe betreffend, vom 13. April 1861;
- 37. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschussvereins zu Limbach, vom 22. April 1861;
- 38. Verordnung, die Steuerregulirung bei Zusammenlegungen von Grundstücken betr., vom 15. April 1861;
- 39. Verordnung, die Steuerregulirung bei Zusammenlegungen von Grundstücken betr., vom 15. April 1861;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 15. Juni d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.  
Leipzig, am 28. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Thoberck.

## Bekanntmachung.

Im Bau- und Holzhofe sollen Dienstag den 4. Juni d. J. früh von 8 Uhr an folgende Gegenstände:

- 1 Anzahl eichne Pfosten 1 bis 3 Zoll stark, 4 bis 12 Ellen lang,
- 1 „ Eichenholz  $\frac{1}{4}$  „  $\frac{10}{12}$  „ „ 3 „ 9 „
- 1 „ altes Eichenholz  $\frac{16}{16}$  „ „ 20 Ellen lang,
- 1 „ weiche Schwarten,
- 1 „ alte Fenster,
- 1 „ alte Thüren,

hartes und weiches Brennholz

in kleineren Partien gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden, vorher schon beim Rathsbauamte einzusehenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig den 28. Mai 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Bau- und Holzhofe.

## Der Leipziger Lehrer-Witwen- und Waisen-Fiscus.

Aus der Mitte des Leipziger Lehrer-Vereins, dem die Lehrerschaft unserer Stadt schon die Errichtung einer segensreich wirkenden Funeralsasse verdankt, ist am 13. October 1860 ein zweites Institut hervorgegangen, das, je mehr es erstarkt, um so erfreulichere Erfolge aufzuweisen haben wird: der Leipziger Lehrer-Witwen- und Waisen-Fiscus.

Wiewohl man schon seit Jahren anerkannt hatte, daß es noch thue, eine derartige Casse zu begründen, die von den bisher bei den Einzelcassen dieser Art befolgten Principien frei, und bei möglicher Sicherheit für ihre Mitglieder zugleich allen Leipziger Lehrern ohne Unterschied zugänglich sei, ohne allzu große Opfer zu fordern, so fand die Sache doch immer zu großen Widerstand und erst den neuesten Bestrebungen gelang es, Vorurtheilen wie grundsätzlichen Entgegentreten mit Erfolg zu begegnen, und darf die gegründete Ueberzeugung ausgesprochen werden, daß, nachdem der Bestand der Casse auf eine Reihe von Jahren hinaus gesichert ist, ihre Dauer überhaupt außer allem Zweifel stehe.

Die Einrichtung des Instituts selbst ist der Art, daß es die Gewähr der Solidität in sich selbst trägt, da nach dem rationalen Principe der Rentenanstalten Rechte und Pflichten der Mitglieder so geregelt sind, daß in der Wechselwirkung beider ihre beiderseitige Sicherheit ruht.

Ohne ferner den Beitritt durch Eintrittsgelder zu erschweren oder kränklichen Collegen zu versagen, wenn nicht ein allzu hoher Grad der Krankheitsausbildung nahe bevorstehenden Tod als gewiß erscheinen läßt, paßt die Casse die geforderten Beiträge doch dem Alter ihrer Mitglieder an, so daß den Jüngeren nicht ohne Aequivalent zugemuthet wird, die Kosten des Ganzen fast allein zu tragen, wie dies bei Befolgung nicht rationaler Principien fast unumgänglich wäre.

Während weiter die Beiträge von 5 zu 5 Jahren bei einigermassen günstigem Stande der Casse Ermäßigungen erfahren, ist zugleich die Bildung eines Reservefonds geregelt und kommt den noch auch den Hinterlassenen noch ein Antheil des Gewinnes dergestalt zu Gute, daß im günstigen Falle außer der bedungenen Pensionszahlung noch Zulagen in Aussicht stehen, insbesondere wenn durch Legate, Vermächtnisse, Schenkungen oder andere



Zugänge zur Casse derselben Vortheile erwachsen sollten, wie dies bei dem bekannten Wohlthätigkeitsfinne der Behörden, Corporationen und der Bürgerschaft Leipzigs wohl zu hoffen ist.

Namentlich in Rücksicht auf solche außerordentliche Beihilfen zum Gedeihen der Casse sind durch das Statut des Vereins Anordnungen getroffen, welche unseres Bedünkens allem gerecht werden, was irgend nach dieser Seite in Frage kommen kann. Denn wenn auch ausgesprochen ist, daß von Schenkungen u. s. w., sofern sie ohne besondere Bestimmungen dem Fiscus überwiesen werden, die Zinsen, den Statuten gemäß, zu gleichen Theilen (zur Dividende einer- und zur Pensionstate andererseits) den Mitgliedern und ihren Hinterlassenen zu Gute gehen, so ist doch ausdrücklich bestimmt, daß jedes Vermächtniß, Legat oder wie sonst eine Schenkung an die Casse heißen möge, wenn sie mit besondern Bestimmungen ihr überwiesen werden, diesen Bestimmungen gemäß zur Vertheilung oder Einordnung zu gelangen haben, so daß also, wenn anders der Geber Anordnungen getroffen bezüglich der Religion, Confession, der Schulanstalten oder in welcher Weise sonst, solche Anordnungen pünctlich befolgt werden, falls sie nicht dem Sinn und Zweck einer Wittwen- und Waisen-Casse überhaupt zuwiderlaufen.

Gegenwärtig umfaßt der Verein 39 an den verschiedensten Schulanstalten arbeitende Mitglieder, so daß Gymnasiallehrer, Real-, Bürger-, Armen-, Frei- und Privat-Schullehrer ihm angehören und nur die Lehrer an den zur Ephorie Leipzig II. gehörenden Schulen noch ferngeblieben sind, wie vermuthet wird, weil von gewissen Seiten engerliche Gegenanstrengungen gemacht worden sind. Der Rechnungsausweis ergibt eine Jahres-Einnahme von ca. 600 Thlr. für das erste Vereinsjahr. Das Directorium bilden gegenwärtig die Herren Dr. Bornemann, Dr. Heym, Dir. Krause, Dr. Paufler.

Wir können diesen Bericht nicht schließen, ohne ebensowohl die Herren Amtsbrüder der Stadt und des Landbezirkes angelegentlichst auf die Casse aufmerksam zu machen, als auch den Behörden, Corporationen und dem Wohlthätigkeitsfinne Einzelner das aufblühende Institut aufs wärmste zu empfehlen.

Wer durch Mittheilungen oder eigne Erfahrungen darauf aufmerksam geworden ist, zu welchem kümmerlichen Leben oft die Hinterlassenen der Lehrer unserer Bürgerschaft verurtheilt sind, die Hinterlassenen Derjenigen also, die so Manchem die ersten Wege ebnen halfen zu den sorgensfreien, bisweilen selbst glänzenden Verhältnissen, in denen er sich jetzt befindet — dem braucht wohl nur die Andeutung gegeben zu werden, daß ein Wittwen-Fiscus-Verein besteht, der — wills Gott — über kurz oder lang den größten Theil der Lehrerschaft Leipzigs umfassen wird, um in ihm den Entschluß reifen zu lassen, nach seiner Kraft und zu seiner Zeit auch Etwas beizutragen, damit solche Fälle immer seltener werden, in denen der Noth von Lehrern-Wittwen und Waisen nur auf dem Wege des, so schonend es gespendet werde, doch schmerzlich drückenden Almosens eine immerhin unsichere Abhilfe geschafft wird.

### Stadttheater.

Neueinstudirt und mit theilweise neuer Besetzung ging am 28. d. M. Beethovens einzige Oper, „Fidelio“, in Scene. Die nächste Veranlassung zu dem Wiedererscheinen dieses erhabenen Meisterwerks auf der Bühne hatte das Gastspiel eines früheren geschätzten Mitglieds unserer Oper, der Frau Bertram, gegeben. Hatten wir schon früher, als Frau Bertram während ihres hiesigen Engagements die Partie der Leonore gesungen, Veranlassung gehabt, uns anerkennend über ihre Leistung auszusprechen, so können wir das jetzt insofern noch mehr, als diese zu noch größerer Reife gelangt ist und namentlich auch in der Darstellung ein höheres Verständniß und vollkommene Ausarbeitung uns entgegenzutreten. Daß Frau Bertram ein bedeutendes dramatisches Talent ist, haben stets alle ihre größeren Leistungen bewiesen; ihre Leonore lieferte einen abermaligen Beleg dafür. Die Empfindung, der hohe Grad von Leidenschaft in dem, was diese Sängerin in allen den ihrem Naturell entsprechenden Rollen giebt, verfehlen ihre Wirkung so leicht nicht, sobald als sie selbst sich nicht allzu sehr von dem natürlichen Feuer fortreißen läßt.

Letzteres geschah zuweilen während ihren früheren Wirksamkeit an unserer Bühne, und so erklärlich und selbst verzeihlich ein solches Zuviel am Ende auch bei einem jugendlichen Talente ist, so that die Sängerin doch dergleichen nicht selten auf Kosten des

Localeindrucks und namentlich des musikalischen Theils der Partien, selbst des köstlichen Wohlklang. Bei ihrer diesmaligen Leistung als Leonore zeigte sich jedoch in sehr erfreulicher Weise eine größere künstlerische Ruhe, ein größeres Maßhalten und Eintheilung der Mittel; es waren nicht stark aufgetragene Effecte, die nur augenblicklich blenden können, als vielmehr ein schönes Verständniß der Aufgabe, die von innen heraus kommende wahre Empfindung, was der Sängerin den Erfolg sicherte. Mit den namhaften Fortschritten in der Darstellung der Rolle hat sich auch die Gesangsleistung der Frau Bertram gehoben. Auch hierbei zeigte sich neben Correctheit und Sicherheit, neben gut empfundenem, in den großen Momenten leidenschaftlichem Vortrag ein verständiges Maßhalten. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß der Sängerin nicht minder die zart gehaltenen Momente ganz besonders gelangen, wie z. B. ihr Part in dem berühmten Canon, der langsame Satz in der großen Arie und die betreffenden Stellen in den Recitativscenen. Nach dieser sehr achtungswerthen, mit verdientem Beifall aufgenommenen Leistung dürfen wir wohl mit guten Erwartungen den weiteren Gastvorstellungen der talentvollen Sängerin und Darstellerin entgegensehen.

Die Partie des Florestan sang diesmal Herr Bernard. Es giebt wohl kaum unter allen Tenorpartien eine musikalisch schwierigere Aufgabe als diese; es kann dieselbe auch nur durch ganz besonders glückliche Ueberwindung der außerordentlichen technischen Schwierigkeiten und durch sehr verständnißvollen Vortrag zu einer dankbaren werden, denn es fehlen in der Partie glänzende Theater-Effecte, die hier auch gar nicht am rechten Orte wären; aber durch die Beethoven eigenthümliche Innerlichkeit, durch die Vertiefung in den Charakter, durch den höchsten Ausdruck psychologischer Wahrheit wird diese Partie zu einer der großartigsten musikalischen Schöpfungen. Was Herr Bernard als Florestan gab, verdient alle Achtung und spricht ganz besonders für diesen Sänger, dessen Leistung eine der besten war, die wir in dieser Partie kennen zu lernen Gelegenheit hatten. — Sehr achtungswerth war ferner Herr Wallenreiter's Wiedergabe des Rokko. Auch er bewährte sich als ein gutgebildeter musikalischer Sänger. Herrn Bertrams im Gesang wie im Spiel tüchtige Leistung in der wenig dankbaren Partie des Pizarro ist von früher her bekannt, eben so was Frau Bachmann als Marcelline, Herr Bachmann als Jacquin und Herr Gitt als Minister geben.

Die Aufführung der Oper war in ihrer Totalität eine sehr würdige. Besondere rühmende Erwähnung gebührt noch der sehr braven Leistung des männlichen Chorpersonals in dem Gesangenchor.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 29. Mai. Wir haben einen höchst bedauernden werthen Unfall, welcher sich soeben — Nachmittag 3 Uhr — zugefallen hat, zu berichten. In dem auf der Karolinenstraße gelegenen Lannertschen Hause waren drei Personen damit beschäftigt, unmittelbar neben einem bereits seit längerer Zeit in Gebrauch befindlichen Senkloche ein neues Senkloch zu graben. Dieselben waren bereits ungefähr 8 Ellen tief gedungen, als die zwischen dem alten und dem neuen Senkloche befindliche Scheidewand durchbrach und sämtliche drei Personen sowohl durch die zusammensinkende Erdmasse als auch durch den Inhalt des älteren Senkloches verschüttet wurden. Erst nach vielfachem Bemühen war es möglich, zu den drei Arbeitern zu gelangen, dieselben wurden jedoch sämmtlich todt hervorgezogen, konnten auch trotz aller Bemühungen nicht wieder zum Leben zurückgebracht werden. Die drei Verunglückten sind der Zimmergeselle Lannert, der Hausmann Herzog und der Handarbeiter Jonas.

### Verschiedenes.

Peter v. Cornelius hat sich in Rom am 15. April zum dritten Male verheirathet, und zwar mit einem 21 jährigen Mädchen ganz niederen Standes. Cornelius ist 73 Jahre alt.

Es giebt in Preußen nach der Zählung vom 3. Decr. 1858: 3,691,725 Familien, 2,069,925 Privatwohngebäude und 82,897 Wohnplätze.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

### Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

- (Fortsetzung aus Seite 2367 d. Beil. zu Nr. 126 d. Bl. auf 1861.)
258. Bis 1. Juni 1861 Einzahlung 05 mit beziehentlich 8, 4 oder 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Zinsen der bereits eingeschossenen 32, 16 oder 8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , an Leipzig betr. [Unter Innehalten von 6, 3 oder 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Zinsen der bereits eingeschossenen 32, 16 oder 8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , an das Vereins-Comptoir in Leipzig, Querstraße 30, Etage I, Zimmer 8.]
259. Bis 1. Juni 1861 Einzahlung A mit dem vollen Betrage der Zeichnung, den Mechernicher Bergbau-Verein zu Mechernich betr. [An den A. Schaffhausischen Bankverein in Köln.]
260. Bis 10. Juni 1861 Einzahlung 9 mit 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , die Bockwa-Derzhöndorfer Eisenbahn-Gesellschaft zu Bockwa betr. [An Carl u. Louis Thost in Zwickau; zeitw. Einschuß 80  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .]



# Leipziger Börsen-Course am 29. Mai 1861.

## Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
M. Börsen. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>kleinere</i>	3	92 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Alb.-Bahn-Pr.I.Em.pr.100	5	101 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	65		
	1855 v. 100 <i>apf</i>	3	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. II. do.	5	100	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>apf</i>	24 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	—		
	1847 v. 500 <i>apf</i>	4	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	98	pr. 100 <i>apf</i>	—	—		
	1852, 1855 v. 500 <i>apf</i>	4	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—		
	1858 u. 1859 - 100	4	102 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	109 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Braunschweiger Bank à 100 <i>apf</i>	—	—		
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>apf</i>	4	102 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	do. do.	4	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	pr. 100 <i>apf</i>	—	—		
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	95 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Magd.-Leipzig E.-B.-Pr. Act. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—		
	rentenbriefe <i>kleinere</i>	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>apf</i>	50	—		
	Leipzig Stadt-Obligat. pr. 100 <i>apf</i>	4	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Magdeburg-Halberstädter .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	pr. 100 <i>apf</i>	—	—		
	Sächs. erbl. v. 500 <i>apf</i>	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	105 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—		
	Pfandbriefe - 100 u. 25 <i>apf</i>	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	97 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>apf</i>	—	—		
	do. - 500 <i>apf</i>	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. II. -	5	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	pr. 100 <i>apf</i>	—	—		
	do. - 100 u. 25 <i>apf</i>	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. III. -	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	69 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>		
	do. - 509 <i>apf</i>	4	—	do. IV. -	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Gothaer do. do.	—	—		
	do. - 100 u. 25 <i>apf</i>	4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>apf</i>	5	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			<b>Eisenbahn-Actien</b>				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—		
v. 100, 50, 20, 10	3	90	excl. Zinsen.				Hannov. Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—		
- 1000, 500, 100, 50	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	94	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	47	Leipzig. Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	132			
kündbare 6 M.	4	102	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Lübecker Commerz.-Bank à 200 <i>apf</i>	—	—			
v. 1000, 500, 100 <i>apf</i>	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>apf</i> do.	—	—	pr. 100 <i>apf</i>	—	—			
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	116 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Meining. Credit-Bank à 100 <i>apf</i>	—	—			
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 <i>apf</i>	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	pr. 100 <i>apf</i>	—	—			
do. do. v. 100 -	4	—	Köln-Mindener . . . . . do.	—	215 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	64	—			
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 -	3	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Leipzig-Dresdner . . . . . do.	—	25	Rostock. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—			
Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—			
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Schneise	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. B. à 25 - do.	—	205	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Magdeburg-Leipzig. à 100 - do.	—	—	Thür. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	73 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	3	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	Weimar. do. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	57 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Thüringische . . . . . do.	—	107 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Wiener do. pr. Stück . . . . .	—	—			
do. Nat.-Anl. v. 1854 do	5	—									
do. Loose v. 1854 . . . . .	4	—									
do. Losse v. 1860 . . . . .	5	—									

\*) Beträgt pr. Stück 5 *apf* 14 *apf* 5/8 *cb.* — †) Beträgt pr. Stück 3 *apf* 4 *apf* 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> *cb.*

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

**I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**

A. Nach Dessau: Abf. Drgs. 3 u. 50 R. (Gizug) und Perf.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Bitterberg) und Abds. 8 u. 30 R. Güter- u. Perf.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 R. und Nachts. 11 u. 15 R.

B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 3 u. 50 R. (Gizug), Drgs. 8 u. 45 R. (Perf.-Zug) und Abds. 5 u. 50 R. (Gizug). Anf. Vorm. 11 u. 15 R., Nachm. 4 u. 45 R. (Güterzug mit Personenzug von Jüterbog ab), Abds. 5 u. 30 R. und Nachts. 11 u. 15 R. (Gizug).

**II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 5 u. 45 R. und Nachm. 2 u. 30 R. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 u. 45 R., Vorm. 9 u. (Gizug), Nachm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. und Nachts. 10 u. (Gizug) (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.

C. Nach Reichen: Abf. Drgs. 5 u. 45 R., Vorm. 9 u. (Gizug), Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 R. und Abds. 6 u. 30 R. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 4 u., Abds. 6 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.

D. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 u. 45 R., Vorm. 9 u. (Gizug), Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. und Nachts. 10 u. (Gizug). Anf. Drgs. 6 u. 45 R., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 R. u. Abds. 9 u. 45 R.

**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 u. (Gizug), Nachm. 12 u. 15 R. und Abds. 6 u. Anf. Drgs. 8 u. 35 R., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 R.

B. Nach Magdeburg: Abf. Drgs. 7 u. (Gizug), Drgs. 7 u. 30 R., Nachm. 12 u. 15 R., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 R. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u. Anf. Drgs. 7 u. 30 R. (von Cöthen), Drgs. 8 u. 35 R., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 R. u. Abds. 9 u. 30 R.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Drgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 R. u. Abds. 7 u. 5 R. Anf. Drgs. 8 u. 8 R., Nachm. 1 u. 21 R. u. Nachts. 10 u. 30 R.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 R. (Gizug) und Nachm. 1 u. 40 R. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 R. und Abds. 6 u. 2 R.

C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Drgs. 5 u., Drgs. 8 u. 15 R., Vorm. 11 u. 5 R. (Gizug), Nachm. 1 u. 40 R., Abds. 7 u. 5 R. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 R. (Gizug). Anf. Drgs. 4 u. 10 R., Drgs. 8 u. 8 R. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 R., Nachm. 4 u. 2 R., Abds. 6 u. 2 R. und Nachts. 10 u. 30 R.

**V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**

A. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 u. 15 R. (Gizug), Drgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 R. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 R. Anf. Drgs. 8 u. 10 R., Nachm. 12 u. 30 R., Nachm. 4 u. 15 R., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Drgs. 5 u. 15 R. (Gizug), Drgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 R. Anf. Drgs. 8 u. 10 R., Nachm. 12 u. 30 R., Nachm. 4 u. 15 R., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R.

C. Nach Hof: Abf. Drgs. 5 u. 15 R. (Gizug), Drgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 R., Abds. 6 u. 20 R. u. Abds. 6 u. 30 R. (jedoch nur bis Altenburg ab), Anf. Drgs. 7 u. 40 R. (jedoch nur von Altenburg ab), Drgs. 8 u. 10 R., Nachm. 12 u. 30 R., Nachm. 4 u. 15 R., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R.



**Stadttheater. 17. Abonnements-Vorstellung.**  
 Zum zweiten Male:  
**Kaiser Heinrich der Vierte.**  
 Trauerspiel in fünf Aufzügen von Karl Diebemann.

**Personen:**

Kaiser Heinrich der Vierte	Herr Stürmer.
Bertha, seine Gemahlin	Fräul. Huber.
Heinrich, beider Sohn	Herr Hanisch.
Adelheid, ihre Tochter, Witwe des Herzogs Friedrich von Schwaben	Frau Wohlstadt.
Herzog Magnus von Sachsen	Herr Soalbach.
Herzog Heinrich von Lothringen	Herr Gjaschke.
Dessen Sohn	Herr G. Kühn.
Herzog Welf von Bayern	Herr Hef.
Erzbischof von Mainz	Herr Gitt.
Graf Sieghard von Burghausen	Herr Bertram.
Junker Theobald von Bohburg, des Vorigen Neffe	
Graf Berenger von Sulzbach	Herr Wallenreiter.
Der römische Legat	Herr Kühns.
Junker Odo, ein natürlicher Sohn des Kaisers	Herr Joiffen.
Kanzler Erlolf	Herr Bachmann.
Erster städtischer Hauptmann	Herr Knoll.
Zweiter } Bürger von Mainz	Herr Wolf.
Dritter }	Herr Lüd.
Erster } Reifiger	Herr Kühn.
Zweiter }	Herr Scheibe.
Ein Page des Kaisers	Herr Treptau.
Ein Page des Königs	Fräul. Hof I.
Ein Page des Herzogs von Lothringen	Fräul. Hof II.
Weltliche und geistliche Große. Ritter und Reifige.	Fräul. Guth.
Städtische Hauptleute und Soldaten. Bürger. Diener.	

Jahr der Handlung: 1106.  
 Schauplatz: Abwechselnd an verschiedenen Punkten des Rheins, in Schwaben und zu Lüttich.  
 \* \* Junker Theobald — Herr Schwing, vom Stadttheater zu Riga, als Gast.  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Pharmatognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.**  
**Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.**  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.**  
**Gewerbl. Bild.-Verein.** Heute Abend Gesangunterricht, Herr Borsdorf.  
**C. A. Klemm's** Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss:** Hotel de Prusse.  
**Photographisches Atelier von A. Brach,** Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bistitenarten pr. Dgd. 4 Ngr., Photographien von 1 Ngr. an.  
**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl.** Th. Leismann, Optiker, Barfußpförtchen 24.  
**F. A. Muge son.,** Dachdeckermeister, fl. Windmühlenstraße 11, empfiehlt sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen von der kleinsten bis zur größten bei reeller und billiger Bedienung.  
**Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle,** empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 13. d. Mts. aus einer in der Inselstraße alhier gelegenen Fabrik 3 Stück Kupferrohre, zusammen ca. 20—23 Ellen lang und 1 1/2 Zoll im Durchmesser entwendet worden.  
 Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns sofort anzuzeigen.  
 Leipzig, den 28. Mai 1861.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meßler. Einert.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist ein für Rosine Bachmann aus Hinsdorf unter dem 28. November 1853 von der Ortsbehörde zu Hinsdorf ausgestelltes, so wie ein demselben angeheftetes zweites Gefindestbuch der Bachmann d. d. Bernburg den 1. October 1859 sub Nr. 84 verloren gegangen.  
 Wir fordern den dormaligen Inhaber dieser Bücher zur sofortigen Abgabe anher auf und warnen vor etwaigem Mißbrauche derselben.  
 Leipzig, den 27. Mai 1861.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meßler. Hille.

**Auction.**

Heute Bücherauction, morgen Versteigerung von Silbersachen, Kleidern, Wäsche, Betten, Meubles und Hausgeräthe in Nr. 18 der langen Straße (Eingang im Ranftschen Gässchen).  
 Wanekel, Notar.

Heute von früh 1/2 10 Uhr und Nachmittags von 1/2 3 Uhr an  
**Fortsetzung der Markendorfschen Modewaaren-Auction**  
 in der Grimma'schen Straße über Auerbachs Keller.

**Auction.**

Freitag d. 31. d. Mts. und folgende Tage von Vormittags 9 Uhr an soll im Hofe des am Brühl Nr. 46 gelegenen, „Stadt Freiberg“ benannten Grundstückes eine große Parthie Wein und Spirituosen, Rhein- und Bordeaux-Weine, Champagner, Punsch, essenzen, Trac und Rum, sowie c. 36 mille diverse Cigarren öffentlich versteigert werden.  
 Adv. Julius Tieg, requir. Notar.

**Auction.**

Mittwoch den 5. Juni l. J. Vormittags von 9 Uhr an sollen eine Partie neuer Mahagoni- und Nußbaum-Meubles in der ersten Etage des neuen Wohnhauses hiesiger Thomasmühle, woselbst sie auf Verlangen vom Hausmann von heute an gezeigt werden, notariell versteigert werden durch  
 Adv. Moriz Degen, req. Notar.

**AUCTION**

im weißen Adler **Mittwoch den 5. Juni** und folgende Tage, enthaltend: Meubles und Geräthschaften aller Art, Betten, Wäsche, Kleider, Gold- und Silbersachen, Bücher, Bilder, Uhren, Spiegel etc. Kataloge sind am Raschmarke bei Koch zu haben.  
 H. Engel, Rathsproclamator.

Bei Beginn der schönen Jahreszeit empfehlen wir allen Touristen folgende brauchbare Karten:  
**Die Kreisdirection Leipzig** mit allen Städten, Dörfern und Eisenbahnen. 5 N.  
**Die Gegend um Leipzig** in runder Form 8 Meilen Umkreis, mit allen Dörfern. 4 N.  
**Die Umgebungen von Leipzig** 2—2 1/2 Stunde Umkreis, mit allen Wegen und Eisenbahnen. 4 N.  
 Dieselben sind in allen Buchhandlungen vorrätzig.  
**Schreiber's Erben, Neumarkt Nr. 10.**

In allen Musikalienhandlungen vorrätzig:

**Ischler-Idylle**

für das Pianoforte von **Richard Löffler.** Pr. 10 Ngr.  
 Op. 100. Verlag von **C. F. Kahnt, Neumarkt No. 16.**

**Musikunterricht betreffend.**

Ein junges Mädchen, welcher in Folge ihrer Leistung die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht noch einige Schüler in Clavier-, Gesang- u. gründl. Harmonielehre, so wie auch vierhändig, Trios und Quartettspiel. Alles Nähere wird auf Adressen unter A. B. L. No. 77. bei Herrn D. Klemm pünctlich beantwortet.

Junge Damen können das Schneidern gründlich erlernen, auch nur im Maafnehmen und Zuschneiden wird Unterricht erteilt. Näheres Quersstraße Nr. 3 bei Madam Beyer.

**Für Damen!**

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Bäder von heute ab wieder eröffnet habe und bitte gleichzeitig um zahlreichen Besuch.  
 C. Matthe, Berliner Straße.

**Das Sturz- und Wellen-Bad** vor dem Floßthore ist von heute an wieder im schönsten Gange.  
 G. Zieger.



# Achte Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins

Sonntag den 2. Juni Morgens 11 Uhr  
im grossen Saale des Schützenhauses.

**Programm.**

- I. Theil. Sinfonie (Es dur, No. 2) von Ph. Em. Bach; Sonate für 2 Pianofortes (D dur) von Mozart; Militär-  
fantasie für Violine von Leonard; Ballade für Pianoforte (G moll, Op. 23) von Chopin.  
II. Theil. Sinfonie (D moll) von Kalliwoda.

Listen zur Einzeichnung activer sowohl als inactiver Mitglieder liegen auch fernherin aus bei den Herren **W. Fricke**,  
Universitätsstrasse, **O. Fricke**, Brühl Nr. 60, und **J. von Bernuth**, Lauchaer Strasse Nr. 27.



## Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie  
im Monat April 1861.



Für 94,219 Personen . . . . .	66,319 <i>sp</i> 20 <i>gr</i> 5 <i>kr</i>
Für 1,009,460 Ctr. Güter . . . . .	100,503 <i>sp</i> — <i>gr</i> 6 <i>kr</i>
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo März 1861 . . . . .	166,822 <i>sp</i> 21 <i>gr</i> 1 <i>kr</i>
Vom 1. Januar bis ult. April 1860 . . . . .	348,303 <i>sp</i> 29 <i>gr</i> — <i>kr</i>
Wieder-Einnahme bis ult. April 1861 gegen 1860 vorbehältlich späterer Feststellung.	Sa. 515,126 <i>sp</i> 20 <i>gr</i> 1 <i>kr</i>
	548,736 <i>sp</i> 11 <i>gr</i> 9 <i>kr</i>
	33,609 <i>sp</i> 21 <i>gr</i> 8 <i>kr</i>

Leipzig, den 29. Mai 1861.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.  
Dr. Einert, für den Bevollmächtigten.

## Directe Dampfschiffs-Verbindung

zwischen  
**Wismar — Kopenhagen — Gothenburg,**

anlaufend die Zwischen-Stationen  
**Helsingborg, Torekow, Hogenäs und Warberg.**

Das ganz neue, aufs Eleganteste eingerichtete eiserne Post-Dampfschiff „Orion“, Capt. **K. Ulner**, befördert Passagiere,  
Güter und die Post nach Dänemark

jeden Sonntag Nachmittag 4 Uhr von Wismar nach Kopenhagen und Gothenburg,  
jeden Donnerstag Nachmittag 4 1/2 Uhr von Gothenburg nach Kopenhagen und Wismar.

Die Fracht-Laxe nach Kopenhagen ist bedeutend ermäßigt und diejenige nach Gothenburg ist sehr niedrig gestellt; alle mit  
directem Frachtbriefe abgeladene Güter werden in Wismar ohne Expeditions-Kosten befördert.  
Nähere Auskunft ertheilt  
Leipzig, den 28. Mai 1861.

Joh. Fr. Oehlschlaegers Nachfolger.

# Anzeige.

Das Vertrauen, welches sich meine künstlichen Mineralwässer im Laufe der Jahre erworben haben und der hierdurch erzielte  
gesteigerte Verbrauch derselben veranlasste mich, an Statt der seit 20 Jahren von Dresden aus unterhaltenen Niederlage

„an hiesigem Platze, **Beizer Strasse Nr. 35**, eine vollständige  
Bereitungs-Anstalt für künstliche Mineralwässer zu begründen, deren  
Eröffnung am **1. Juni** stattfinden wird“.

Indem ich das neu gegründete Geschäft der Theilnahme und dem Wohlwollen der Herren Aerzte wie des größeren Publicums  
empfehle, werde ich den erworbenen Ruf der Firma nach allen Richtungen zu wahren bestrebt sein. Sämmtliche Mineralwässer,  
ebenso die kohlen-sauren Trinkwässer werden aus reinem destillirten Wasser dargestellt und sind hierdurch frei von allen den organischen,  
theils gesundheitswidrigen Verunreinigungen, woran die Brunnenwässer der Städte in grössern oder geringeren Mengen fast ohne  
Ausnahme leiden. Preis-courante meiner Fabrikate liegen in der Anstalt zur Empfangnahme bereit und werden daselbst aufgebene  
Aufträge promptest ausgeführt.

Außerdem werde ich in Anbetracht der Lage meines Etablissements zu grösserer Bequemlichkeit des Publicums Markt Nr. 12  
an der Engalapothek einen Bestell-Kasten anbringen lassen, den ich für Aufgabe mir zugedachter Aufträge zu benutzen bitte.  
Leipzig, den 26. Mai 1861.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Dr. G. Struve,**

Firma: Dr. Struve Königl. Sächs. concessionirte Mineralwasser-Anstalt.

## Damenbäder.

Die Damenbäder oberhalb der Schwimmanstalt sind von Donnerstag den 30. Mai an wieder eröffnet.  
Apoth. **L. A. Neubert.**

## Die Wellen- u. Strombäder der Thomasmühle

sind vom 28. Mai wieder geöffnet und werden solche hiermit bestens empfohlen.  
Temperatur des Wassers 16 Grad den 29. Mai Abends 6 Uhr.



## Schwimm-Anstalt.

Die Schwimmmeister kommen **Freitag den 31. Mai** hier an; der Unterricht beginnt **Sonabend den 1. Juni.**  
Apotheker **J. A. Neubert.**

### Local-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **kleine Plätschergasse 10**  
und **Gewölbe Katharinenstraße Nr. 3.**  
Ich bitte um ferneres Wohlwollen.  
Hochachtungsvoll ergebent  
**E. O. Scharlach, Tapezierer.**

### Damen- und Kinderhüte

werden geschmackvoll, sauber aufgeputzt und modernisiert, so auch  
Morgen- und Kinderhäubchen gewaschen und garniert, bei pünct-  
licher reeller Bedienung.

**Ch. Edelmann, Alexanderstraße Nr. 9.**

Im **Wäschesticken und Weißnähen** werden Aufträge, in  
und außer dem Hause, angründlichen Erbmannsfr. 5 im Ort.

**Kobersfähle** werden schön und dauerhaft geflochten Lehmanns  
Garten 4. Haus, 4 Treppen links erste Thür.

### Reuhies

werden auf das Sauberste und Dauerhafteste möglichst schnell  
und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen werden Schuh-  
machergäßchen, Gewölbe Nr. 12 angenommen.

**Möbels** werden schön und billig aufpolirt.Adr. im Korb-  
waarengewölbe bei Herrn Schumpert, Nicolaistr. 40, abzugeben.

Eine anständige Frau, mit der feinen Kochkunst völlig  
vertraut, erdietet sich bei vorkommenden Fällen, Hochzeiten,  
Verlobungen u. c. den hiesigen so wie auswärtigen hochgeehrten  
Herrschaften und verspricht gleichzeitig die prompteste Bedienung.  
Nähere Auskunft hierüber wird Mad. Bräutigam, Burg-  
straße Nr. 22, die Güte haben zu ertheilen.

### Pariser Herren-Müte

in englischer und französischer Modiform, vor-  
züglicher Qualität empfiehlt in vollständigem Sortiment  
**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen-  
und Neumarkt-Ecke.

### Unter Garantie der Echtheit.

### !Malz-Extract!

Kraft-Gesundheitsbier  
à Flasche 6 Ngr.

Nach Anweisung und Vorschrift des praktischen Wertes Herrn Dr. Stanelli in Potsdam bereitet, bewährt sich dies, durch wissenschaftliche Prüfungen und tausendfach praktische Anwendungen rühmlichst bekannte Malz-Extract als vorzügliches Linderungsmittel bei **Verstopfung des Magens, der Brust und des Nabelkopfes, altem Husten, Säurehoidal-Beschwerden, Hypochondrie und anderen chronischen Leiden des Unterleibes, anhaltendem Kopfschmerze, allgemeiner Körperschwäche, Magerkeit u. bei scrophulösen Leiden der Kinder in überraschender Nützlichkeit.**  
Alleiniges Depot des echten Malz-Extractes in Leipzig bei **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

### Hübneraugen-Filzringe

von **Gebrüder Morgan in London,**

gegen Hübneraugenleiden als vorzüglich gerühmt und bekannt, empfiehlt

**C. Albert Brodow im Mauricianum.**

### Portland- und Roman-Cement

ist in frischer Waare wieder angekommen und stets zu haben bei

**Julius Meissner.**

## Hegers aromatische Schwefelseife,

anerkant das beste und zweckmäßigste aller cosmetischen Waschmittel zur Erhaltung und Wiederherstellung eines guten Teints, zur Beseitigung von Sommersprossen, Leberflecken und mit besonderem Nutzen gegen Trockenheit der Haut und Flechten zu gebrauchen, ist in Originalpacketen (2 Stück enthaltend) à 5 Ngr. in **Leipzig allein echt** zu haben bei

**J. Kratze Nachfolger, Dresdner Straße Nr. 2.**

### Zeugnisse.

Dem Herrn **C. Heger** bescheinige ich mit Vergnügen, daß es demselben gelungen ist, eine aromatische Schwefel-Seife herzustellen, welche wegen der bekannten gütigen Wirkung des Schwefels auf die Haut als ein ganz besonders geeignetes Wasch-Mittel gegen **Furunkeln, Sigillaten oder sonst unreine, trockene und spröde Haut,** so wie zur Erhaltung und Wiederherstellung eines guten Teints anzusehen und deshalb in allen den genannten Fällen zu Waschungen und Bädern vorzugsweise zu empfehlen ist.

Jauer.

(L. S.)

**Dr. Alberti, Königl. Kreis-Physikus.**

**C. Hegers aromatische Schwefel-Seife,** welche bereits wegen ihrer günstigen Wirkung gegen Sommersprossen, Leberflecken und andere Hautmängel vortrefflich bekannt ist, kann ich aus eigener Erfahrung auch als vorzügliches Wasch-Mittel gegen **Trockenheit des Gesichtes und Schuppen** empfehlen, indem dieselbe als Schaum aufgetragen und sodann eingetrocknet nicht allein die Kopfhaut reinigt und erfrischt, sondern derselben auch eine angenehme Elastizität, dem Haare selbst aber eine gewisse Weichheit verleiht und dem Wuchse desselben gewiß in keiner Weise hinderlich ist.

Jauer.

(L. S.)

(gez.) **Dr. Hiersemenzel.**

## Strohöhute in allen Arten

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt billigst

**Herrmann Thimig, Markt Nr. 2, Gewölbe neben Kochs Hof.**

### Ausverkauf von Herren- und Damenhüten

von dieser Saison in Stroh, Tuffet und Crepp zu den billigsten Preisen. **Anna Hickmann, Petersstr. 35.**

### Carl Egeling

empfehlte sein großes Lager in **Mantelchen, Tüchern in Cachemire und Seide, Mantillen und Jacken** sehr billig **Painstraße Nr. 28 im Anker, Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.**

## Ausverkauf

angefangene und fertige **Tapissierarbeiten, als Schuhe, Budekissen, Teppiche, Glockenzüge, Lambrequins, Reisetaschen, Lampenteller, Fußbänke** u. c. bei **Eduard Schuke, Tapissier-Manufactur, Thomagäßchen Nr. 5.**

## Die beliebtesten Pianotänzer

sind wieder angekommen.

**F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**



**Echt Nassauer natürliches Selterser**

ist Mai-Füllung angekommen:  
 12 große Stein-Krüge 2 @ 15 ₰,  
 12 kleine dito 1 @ 20 ₰,  
 auch einzelne Krüge:  
 1 großer Krug 6 ₰ 5 Sch,  
 1 kleiner dito 4 ₰ 5 Sch.  
 empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne,**  
 Petersstraße Nr. 43/34.

**Orientalische Insecten-Vertilgungs-Tinctur**

gegen Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben etc., unüber-  
 troffenes Schutzmittel gegen alle Insecten, von J. u. H. Hart-  
 mann in Wien à Flasche mit Gebrauchsanweisung 6 Ngr. und  
 11 Ngr. empfiehlt

**Hermann Wilhelm,** Frankfurter Straße Nr. 18.

**Oelfarben, Lacke und Firnisse**

von der bekannten Güte, so wie alle Sorten trockne Far-  
 ben, Leim und dergl. empfehle ich zu ganz billigen Preisen.  
 Oelfarben zum Anstreichen der Häuser in allen Couleuren  
 à Centner 8 1/4 Thlr. bis 10 Thlr.

**Hermann Wilhelm,**  
 Frankfurter Straße Nr. 18, früher Gaudigs Gewölbe.

**Besten englischen Portland-Cement**

empfehlen von ihrem Lager in Halle zum Preise von 5 Thlr.  
 per Tonne franco hier  
 Leipzig im Mai 1861.

**Schönborg Weber & Co.,**  
 Klostersgasse Nr. 15, 1 Treppe.

**Hängematten**



von roher bengalischer Seide oder Aloehanf nebst  
 allem Zubehör empfiehlt für Gärten und Park-  
 anlagen

**E. W. Werl,**  
 früher G. B. Heisler, im Mauricianum.

**Neueste patentirte**

**Filtrir-Apparate,**

ohne plastische Kohle alle Flüssigkeiten schnell und schön zu klären,  
 als Wasser, Wein, Bier, Liqueur, Essenzen, Del, Früchtersäfte,  
 Limonaden, Bouillon, Gelée, Essig, Spiritus etc., wegen der Ein-  
 fachheit schnell und leicht zu reinigen; auch wurde die Probe ge-  
 macht in der polytechnischen Gesellschaft vom Patent-Inhaber.  
 Einige 30 Apparate sind hier in verschiedenen Geschäften im Ge-  
 brauch. Schützenstraße Nr. 26 stets vorräthig.

**A. Wieggers** aus Wien.

**Orinolins**

à 10 Ngr. bis 5 Thlr. in der Fabrik von  
**Carl W. Müller,** Str. 24, Sch. der Pittnerstr.

**Gummi-, Frisir-, Toupler-, Staub-,**

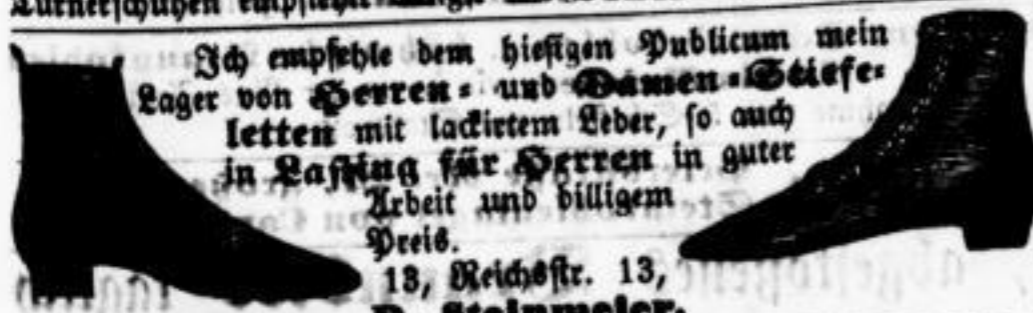
**Taschen-, Seiten-, Kopf- und Kinderkämme** empfiehlt  
 in bester Qualität **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.

**Schirm-Köper,**

amerit. Ledertuche, Herren- und Damentoffer, Reise-,  
 Herren- und Damentaschen empfiehlt zu bekannt billigen Preisen  
**Ernst Selhorst,** Petersstraße Nr. 4.

**Wattirte Bettdecken**

und Kopfhärstoffe bester Qualität, so wie das Neueste in  
 Turnerschuh empfiehlt **billigst E. Selhorst,** Petersstr. 4.



Ich empfehle dem hiesigen Publicum mein  
 Lager von Herren- und Damen-Schufe-  
 letten mit lackirtem Leder, so auch  
 in Passing für Herren in guter  
 Arbeit und billigem  
 Preis.  
**13, Reichstr. 13,  
 D. Steinhöfer.**

Verschiedene Sorten Lack, besten Leinöl-Firniss und  
 Ciccatif billigst bei **H. Meltzer.**

**Bademützen u. Schwammbeutel**

von Wachstaffet empfiehlt

**C. Albert Brodow** im Mauricianum.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten  
 engl. Ganzwirs, schönes Häfel-, Etick- und Zeichen-  
 garn empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

**br. Eilenburger Gattune à Elle 3 Ngr.**

in hellen und dunklen Mustern, waschecht, empfiehlt  
**E. L. Metz,** Neumarkt Nr. 41, gr. Feuerkugel.

**Baumwolle zu Bettdecken**

in verschiedenen Sorten zu den billigsten Preisen empfiehlt die  
**Wattensabrik von J. Richter,** Thomaskirchhof Nr. 3.

Schöne Vasenbouquets von künstlichen  
 Blumen, so wie andere Artikel werden zu sehr  
 billigen Preisen verkauft  
**Markt Nr. 16, 1. Stage.**

**Cassler Streichbölder 32 Millo 1 Thlr.**

empfehle **F. W. Obermann,** gr. Windmühlenstr. 15.

**Hausverkauf.**

Ein gut rentirendes Haus mit großem Garten in Reuschöne-  
 feid, an der Eisenbahn gelegen, soll unter billigen Bedingungen  
 verkauft werden durch **Ed. Wehnert,** Elsterstraße Nr. 43.

**Verkauf.** Ein durchaus solid gebautes Haus  
 mit 2 noblen Familienwohnungen und schönem großen Garten  
 in sehr angenehmer und gesunder Lage einer hiesigen Vorstadt  
 soll verkauft werden und ist damit beauftragt  
**Carl Schubert,** Reichstraße 13.

**Bauplatz-Verkauf.**

Sollte Jemand willens sein, sich für eine oder zwei Familien  
 ein kleines Haus zu bauen, so bietet sich hier ein ausgezeichneter  
 Bauplatz dazu, welcher zwei Seiten Straßenfronte hat und in  
 nobler Lage einer der Vorstädte liegt und wird für 2300 ₰ als  
 fester Preis sofort verkauft. Adressen unter D. B. sind in der  
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu verkaufen** ist ein hübsch angelegter Garten vor dem  
 Gärtnere. Näheres zu erfahren **Burgstraße, Köpinger Hof.**

**Billig zu verkaufen** ist sofort ein sehr einträgliches  
 Geschäft für 215 ₰, passend für einen Restaurateur oder andern  
 gewandten Mann. Näheres **Neutirchhof Nr. 14, portiere.**

**Zu verkaufen ist ein Zeitungsgeschäft.**

Näheres darüber **Schiffgasse Nr. 5.**

**Leipziger Tageblätter,**

eingebunden, werden billig verkauft.  
 Näheres **Hainstraße Nr. 17, 1. Stage bei G. W.**

Ein gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte, 6 3/4 octav. in Jacca-  
 randa mit Platte, billig zu verkaufen oder zu vermieten bei  
**W. Förster,** Karolinenstraße Nr. 13.

Ein sehr gutes Pianoforte mit Metallplatte ist **billig** zu  
 verkaufen **Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.**

Eine Auswahl gutgehaltene Mansoforte, Stuckflügel und  
 Pianinos, worunter fast neue mit und ohne Platte, sind zu  
 verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 18 portiere.**

Ein billiges Clavier für Anfänger und ein gutes mit  
 Metallplatte ist zu verkaufen  
**Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.**

**Zu verkaufen** ist ein gut gehaltenes alter Flügel. Zu  
 erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 36 beim Hausmann.

**Zu verkaufen** eine fast neue 76 stimmige Harmo-  
 nika von schöner Tongart  
**Windmühlenstraße 48 im Gewölbe.**

Zum Verkauf angekommen sind Wiener Stühle, rohe zum  
 Poliren und Streichen, Schwungstühle, mahgg. polirt und kirsch-  
 bbaum, rohe, grün- und weißlackirte Gardendante, Tische, stunde,  
 ovale und vierackige, **Hainstraße 27. Müller, Tapezierer.**

**1 schöner Aufbaumischant,**

Commode mit Aufsatz ist zu verkaufen **Goldhahngäßchen Nr. 6**  
 portiere im Gewölbe.



## Meubels-Verkauf.

Mahagoni-Schreibsecretäre, Mah.-Kleider- und Wäschsecretäre, ovale und runde Mahag.-Tische, Mahag.-Rohrstühle, Mahag.-Waschtische, Mahag.-Nähische, 1 bequemer großer Mah.-Herrenschreibtisch, Mahagoni- und Goldrahmenspiegel, Kirschb.-Schreib- und Kleidersecretäre, hellpolirte und lackirte Stühle, weißlackirte zweithürige Kleiderschränke, billige Commoden und Sopha's, ein Bureau, 1 Pultcommode mit Aufschrank, 1 großer Küchenschrank mit Herd, 1 dunkellackirter Bücherschrank mit 2 Glashüren, alte und neue Bettstellen und Vieles mehr.

C. Unglhauer,

Brühl Nr. 69, Echhaus der Halle'schen Straße.

**Zu verkaufen** sind 1 schöne Commode mit Aufsatz (Eichenholz polirt), 1 Kirschbaumureau, verschiedene Tische, Pfeiler- und Sophaspiegel, Sopha's, eins mit Ledertuch beschlagen, Pfeiler- und Eckcommode, Speiseschrank, 1 großer Eschschrank mit Buffet, passend auf einen Vorfaal, 1 kleinern Eschschrank, gute Bettstellen, eine mit Stahlfedermatratze u. Stellkissen, Reudnitz, Gemeindegasse 288.

Ein gelblackirter Kleiderschrank, 3 große Vogelbauer sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 38, 4 Treppen.

**Zu verkaufen** ist Hainstraße 13, 2 Treppen vorn heraus: ein Schreib-Secretair, ein Sopha und ein Waschtisch.

Eine fl. Ottomane, mehrere Divans, Kleiderschränke, verschiedene andere Meubles und Federbetten, eine schöne Goldrahmuhre und eine große eis. Geldcasse sind zu verkaufen Goldbhng. 6 part. im Gewölbe.


Ein wenig gebrauchter großer französischer Stubenteppich ist Wegzugs halber billig zu verkaufen. Zur Ansicht beim Herrn Appreteur Stark, große Fleischergasse Nr. 6.

**Zu verkaufen** ist eine kupferne Brantweinblase von 90 Quart Inhalt mit Hut und allem Zubehör, so wie auch eine Stellage zum Wolleintreten, letztere ist auch zu bevorstehender Wollmesse zu vermieten.

Katharinenstraße Nr. 2 bei Pörschmann.

**Zu verkaufen** ist eine Waschblase  
Neumarkt Nr. 1 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** ein rhein. Kochherd, noch wohl erhalten, der 44 # gekostet, um die Hälfte des Kostenpreises, Königsstraße 19.

 Ein Transport von ca. 30 Stk. Kühen u. Fersen, neumilchend und hochtragend, sowie auch ein Ald. Zucht-Bulle sind angekommen und stehen zum Verkauf Frankfurter Str., große Funkenburg. A. Franck.

**Sonnabend den 1. Juni**

trifft der erste Transport von 300 Stück Mecklenburger Masthammel im Gasthof zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein. C. L. Bethke, Viehhändler.

Eine gesunde neumelkende Ziege ist sofort zu verkaufen große Funkenburg Nr. 47.

**Eine Partie Alhornstämme**  
ca. 10—24 Zoll stark und von aushaltender Länge liegen zum Verkauf Günthers Dampf-Schneidemühle in Zwickau.

**Bohnen- und Schotenstängel**  
verkauft billig  
C. Röber, Böttcherstr., Reudnitz, Grenzgasse 22.

**Levkoj-Pflanzen.**

Jeden Dienstag und Sonnabend sind die so beliebten Kierischer Levkoj-Pflanzen zu haben bei C. F. Sabn.

**Zwickauer Coaks,** Waschwünder, Steinkohlen, Schmiedekohlen u. böhmische Braunkohlen  
empfehlen  
Louis Meister, vis à vis der Gas-Anstalt.  
Bestellungen darauf im Bettelkasten unter dem Rathhause oder bei Abnahme von 5 Scheffeln per Stadtpost.

**Coaks beste Qualität** ist stets zu haben  
Peterstraße Nr. 21, großer Meier,  
Steinkohlenlager von Carl Günther.

**Jungbier** alle Freitage, abgestoßenes Braumbier täglich  
empfehlen  
A. Grün, Peterstraße Nr. 37.

Hierzu eine Beilage.

## Farren.

Auf künstliche Felsenpartien, auch an Randseiten von Gebäuden und unter Bäumen, wo keine andere Pflanze mehr gut gedeiht, geben diese zierlichen, palmenähnlichen Pflanzen eine reizende Decoration und empfehle dieselben zum Anpflanzen zu sehr billigen Preisen.

**Verbenen**

in großer Auswahl à Duzend 12 # bis 15 #,

**Georginen**

in großer Auswahl und zu billigen Preisen,

**Gruppenpflanzen,**

als Calceolarien, Fuchsien, Lantanen, Heliotrop, Cupheen, Matricarien, Petunien, Lobelien, Mimulus, Hedwigsnelken, Monatsrosen, englische Stiefmütterchen, Schyzanthus retusus, Taufensöhn, lauter Pflanzen, welche eine fortdauernde Flor entwickeln, eben so Schlingpflanzen zur Bekleidung von Mauern, Baumstämmen etc., und auch Blattpflanzen, als Canna, Ricinus, Riesenmais empfiehlt F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22.

500 Scheffel klare Coaks und Steinkohlensche  
zum Ausfüllen beim Dielen der Zimmer verkauft in Scheffeln und fuderweise

Louis Meister, vis à vis der Gas-Anstalt.

## F. A. Cölln,

Leipzig, Hospitalstraße Nr. 26,

empfehlen zum billigsten Preise folgende Waaren, als:

Kaffee in 3 verschiedenen Sorten pr. S 100, 95 und 90 S,  
täglich frisch gebrannten Kaffee pr. S zu 12 und 13 #,  
Edmandel-Kaffee pr. Paquet 10 S,  
Gesundheits-Kaffee pr. Paquet 12 und 6 S,  
feinsten Raffinad-Zucker pr. S 58 S,  
feinen Melis-Zucker pr. S 54 S,  
f. gem. Raffinad pr. S 50 S,  
f. Farin-Zucker pr. S 40 S,  
Zucker-Syrup pr. S 40 S,  
Weis à S 40, 35 und 25 S,  
Graupen à S 28, 24 und 20 S,  
Stiergrünchen à S 40 S,  
Fadennudeln à S 40 S,  
Faconnudeln à S 40 S,  
Thüringer Pflaumen à S 18 S,  
f. Gallische Weizenstärke à S 30 S,  
beste Kern-Talg-Seife à S 45 S,  
gelbe Harz-Seife à S 35 S,  
Stearin-Kerzen Prima à Paquet 80 S,  
Talglichter 6er und 8er à S 75 S

Import. Savanna-Cigarren à mille 24—36 #,  
f. Bremer Cigarren à mille 15—24 #,  
Ambalema mit Cuba 25 Stück 12 #,  
do. mit Cuba und Brasil 25 Stück 10 #,  
do. mit Brasil 25 Stück 7 1/2 #

empfehlen

**F. A. Cölln,**

Hospitalstraße 26.

**Niederlage  
von feinen Caramelbonbons,**

als:  
Anis-, Walz-, Nessel-, Citronen-, Kräuter-, Net-  
tig-, Waldmeister-, Anacahuite-Bonbons, Brust-  
Caramellen etc. aus der Fabrik von  
**Jordan & Timaeus in Dresden**

bei  
**F. A. Cölln,**

Hospitalstraße 26.

**Java-Kaffee à Pfd. 9 Ngr.,**

fein und kräftig im Geschmack, empfiehlt als sehr preiswerth  
Julius Thielemann, Petersstraße 40.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 130.]

30. Mai 1861.

Schnupftabak, saure Carotte 4 Ngr. pr. Pfd.  
empfehlen **F. W. Obermann**, gr. Windmühlenstr. 15.

## Mouss. Maiwein

(f. Champagner mit Waldmeister) roth und weiß  
à Bout. 35  $\mathcal{R}$ , so wie

## Champagner

zu den Fabrikpreisen von 25, 30 und 35  $\mathcal{R}$  pr. Bout. in be-  
kannter guter Qualität aus der Fabrik von **Plaht & Glück**  
in Neufriedstein empfiehlt

**A. Marquart**,

Thomaskirchhof Nr. 7.

## Speise-Wein

à Bout. 5  $\mathcal{R}$ , aufs Dgd. 13 Bout. empfiehlt  
**Moritz Stierba**, Gerberstraße Nr. 3.

**Französ. Essig u. Senf à l'Estragon von Malle,**  
**Englische Mixed-Pickles u. Sauces von Batty,**  
**Anchovis, Reading, Lobster, Beefsteaks, Ex-**  
**hibition, Mushroom, India Soy, Salad**  
**Cream etc.,**

**Shrimps und Anchovy-Paste,**  
**Cayenne-Pfeffer und engl. Senf-Mehl,**  
**Genueser Macaroni,**  
**Rhein-Lachs,**  
**Russische Schoten,**  
**Superfeines Provencier-Oel.**

**A. C. Ferrari.**

Von dem so beliebten patentirten

## Deutschen Brandy

von **Heinrich Kaemmerer** in Dresden halte ich Lager  
und verkaufe zu Fabrikpreisen

die ganze Flasche (eine Kanne Inhalt) à 12 Ngr.,

die halbe Flasche (eine 1/2 Kanne Inhalt) à 6 Ngr.

Die leeren Flaschen nehme ich à 2 und 1 Ngr. wieder an.

Ich empfehle dieses neue Getränk zur gef. Prüfung.

Leipzig, den 28. Mai 1861.

**Hermann Schirmer, Mauricianum.**

Die zweite Sendung echter Münchener **Ma-**  
**Schmelzbutter**, beste Prima-Waare, in Kübeln jeder  
Größe zu billigem Preis bei **Theodor Schwennicke.**

**Neue Worcheln** in wunderschön trockner, sand-  
und stielfreier Waare, im Ganzen und Einzelnen billig  
bei **Theodor Schwennicke.**

**Seife**, echt Herrnhuter, ganz trockene  
Sommerwaare, 7  $\mathcal{R}$  für 1  $\mathcal{R}$  bei  
**Theodor Schwennicke.**

**Neue Matjes-Häringe**  
erhält heute die ersten **Theodor Schwennicke.**

Die ersten

## neuen fetten Matjeshäringe

erhält **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Die ersten

## neuen Matjes-Häringe

erhält und empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

## Schweinsknöchelchen!

von jungen Schweinen, frisch und gut gepökelt à 3  $\mathcal{R}$  empfiehlt als  
für dieses Jahr die letzten **C. C. Anger**, kl. Fleischerg. 23/24.

## Die erste Sendung neuer schott. Matjes-Häringe

erhalte heute **Ferd. Sernau** im Fürstenhaus.

## Die ersten neuen Matjes-Häringe

erhalte heute **Julius Thielemann**, Petersstraße Nr. 40.

Große Lebende Speisefische werden à 15  $\mathcal{R}$  verkauft  
Frankfurter Straße 73. **A. Zwoboda**, Fischermeister.

Sehr gutes Weizenmehl

empfehlen billigst

**H. Moltzer.**

## Milch- und Sahne-Verkauf

früh und Abends 6 1/2 Uhr warme

Carolinstraße Nr. 14 part. links.

Eine Grube ist unentgeltlich abzuholen

Alexanderstraße Nr. 9.

Ein Haus, innere Stadt oder südliche und östliche Vorstadt,  
wird zu kaufen gesucht mit 3-4000  $\mathcal{R}$  Anzahlung, jedoch ohne  
Unterhändler. Gefällige Offerten bittet man zu adressiren  
**J. G. Thomanus**, Leipzig poste restante.

Ein Haus in der innern Vorstadt im Preise von etwa 10000  $\mathcal{R}$   
wird zu erkaufen gesucht. Adv. **Max Rose**, Hauptstraße 3.

Ein rentables der Mode nicht unterworfenen Geschäft auf die-  
sigem Plage, zu dessen Uebernahme 4-5000  $\mathcal{R}$  hinreichen, wird  
von einem zahlungsfähigen Manne zu kaufen gesucht. Offerten  
ohne Unterhändler unter C. X. poste restante Leipzig.

Gut erhaltene Exemplare von der

## Gartenlaube

in sämtlichen Jahrgängen kauft stets

**G. Stengel**, Kupfergäßchen.

Gut erhaltene Exemplare von der

## Gartenlaube

in sämtlichen Jahrgängen kauft stets zu höchsten Preisen  
**Paul H. Jünger**, Gewandgäßchen 2.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk  
wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird 1 Glaskasten zum Aufhängen. Offerten mit  
Preis Johannisgasse Nr. 13 im Gewölbe.

## Eine Garten-Spritze

wird zu kaufen gesucht Obstmarkt Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Ein Hundesteuerzeichen wird zu kaufen gesucht. Adressen  
in der Exped. d. Bl. unter A. P. 2.

Ein schöner Affenpinscher wird zu kaufen gesucht. Adressen  
abzugeben bei Herrn Seidel, Firma **Linnicke & Geibel**,  
Ritterstraße Nr. 37.

## Capitalgesuch.

34000 Thlr. werden gegen 4 1/2 % Verzinsung und vorzügliche  
Hypothek an einem hiesigen Grundstück compleze zu erborgen ge-  
sucht durch **Advocat Bennewis.**

4000  $\mathcal{R}$  sind im August, 25,000 bis 32,000  $\mathcal{R}$  im October,  
nach Befinden auch früher, auf Ründelhypothek zu 4% Zinsen  
auszuleihen.

**Adv. A. Rind**, Nicolaistraße Nr. 45.

3000  $\mathcal{R}$  sind gegen mündelmäßige Hypothek sofort auszuleihen  
durch **Adv. Meckel.**

Auszuleihen sind gegen genügende Hypothek 5, 6, 800,  
1000, 1500 und von 2000 bis zu 30,000  $\mathcal{R}$ , möglichst billige  
Zinsen. Neukirchhof 14 part. und später Hospitalstr. 30, 1 Tr.

Auszuleihen sind ganz oder in einzelnen Posten 1500  $\mathcal{R}$  zu  
5% auf sichere Hypothek (Haus- oder Landgrundstücke). Adressen  
**M. H. 20** in der Expedition d. Bl.



Ein Witwer mit Kindern sucht eine Lebensgefährtin oder für seine kleine Wirtschaft eine gebildete Haushälterin. Anmeldungen gefälligst in der Tagesblatt-Expedition unter F. F. mit Angabe der Verhältnisse, des Alters und der Forderung.

### Ein Kind,

Mädchen von 3 bis höchstens 7 Jahren, welches gesund, am allerliebsten gänzlich älternlos ist, wird von kinderlosen Eheleuten sofort an Kindesstatt angenommen. Alles Nähere unter H. B. 47 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Engländer oder Engländerin, die einem Mädchen von 12 Jahren, welches schon einige Jahre Unterricht im Englischen und Clavier genossen hat, den Unterricht gegen ein feinmeubliertes Wohn- und Schlafzimmer nebst Bett ertheilen wollen, mögen ihre werthen Adressen unter der Chiffre 100. R. B. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

### Ein Uebersetzer i. Französ.,

ganz tüchtig f. physik. Schriften, gesucht Z. Z. 2. Exped. d. Bl.

### Offene Geschäftsführer = Stelle.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein cautionsfähiger Mann als Geschäftsführer gesucht. Die Stellung ist eine dauernde und mit gutem Gehalt verbunden. Fachkenntnis wird nicht verlangt.

Näheres durch **A. Kühne** in Magdeburg, Kl. Klosterstraße 3.

Einem jungen Mann, der die nöthigen Vorkenntnisse und sonstigen Eigenschaften besitzt, um die Stelle eines Reisenden für eine Papierhandlung en gros, verbunden mit Buch- und Stein-druckerei-Geschäft etc., mit Erfolg übernehmen zu können und sich über seine Qualification genügend auszuweisen vermag, kann ein passendes Engagement nachgewiesen werden. Reflectanten belieben ihre Offerten unter der Chiffre E. No. 2800 an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

### Offene Commis = Stelle.

Für ein auswärtiges Grosso-Geschäft wird ein junger Mann (nicht unter 23 Jahr) gesucht, der sich für Lager und Comptoir qualifizirt und baldigst antreten kann. — Offerten unter Chiffre W. B. & Co. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein accurater Flügel-Kastenmacher bei **Jul. Blüthner.**

**1 Kunstgärtner** findet das ganze Jahr hindurch halbe dauernde Arbeit u.Adr. Flora No. 10 poste rest. feo.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Maler** zu werden, kann sich melden lange Straße Nr. 25.

Gesucht wird ein **junger Kellner**, der etwas französisch spricht. Näheres Ritterstrasse Nr. 39, 3 1/2 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein junger gewandter Kellner, der wo möglich etwas französisch spricht. Zu erfragen in Lebe's Hotel garni.

Gesucht wird ein **kräftiger Kellnerbursche** **Dresdner Straße Nr. 54.**

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein **Kellnerbursche** oberer Park Nr. 4.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher **Kellnerbursche** in der **Restauration zu Thecla.**

Gesucht wird eine **Ziehmutter** in der Petersstraße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird, mit guten Zeugnissen versehen, eine **Southernante** für auswärts, welche jedoch fertig französisch spricht und gut Clavier spielt. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere Halle'sche Straße im halben Mond im Hofe 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein solides Mädchen, welches bei einer Weißnähmaschine als Zuarbeiterin gearbeitet hat. Zu erfragen von 10—4 Uhr Nicolaisstraße 45, Bernhards Antiquarium.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zur Hausarbeit im Hauptsteueramt beim Hausmann **Riedel.**

Gesucht wird noch bis 1. Juni ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres **Grenzgasse Nr. 6, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 15. Juni ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen große Fleischergasse 23, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden von 9—11 Uhr **Dresdner Straße Nr. 54.**

Gesucht wird ein Mädchen von 16—18 Jahren bayerische Straße Nr. 23 parterre rechts.

Gesucht werden eine geübte Köchin für eine noble Familie, desgl. eine Köchin und ein Stubenmädchen für ein Gasthaus. Näheres Ritterstrasse Nr. 39, 3 1/2 Treppe rechts.

Gesucht wird bis 1. Juni ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Doch dürfen sich nur solche melden mit guten Attesten und von der Herrschaft empfohlen und zwar heute Donnerstag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr im Weißwaaren-Geschäft **Grimma'sche Straße Nr. 21.**

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli eine zuverlässige, mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche schon bei anständigen Herrschaften gedient hat und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt. Näheres zu erfragen bei der Hausmannsfrau **Frankfurter Straße Nr. 56.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches zuverlässiges Kindermädchen, welches sich auch willig der Hausarbeit unterzieht, **Promenadenstraße Nr. 15 parterre.**

Gesucht wird sofort ein arbeitsames Mädchen, in der Küche erfahren, **Schützenstraße Nr. 26 parterre.**

Ein verheiratheter, im Anfange der 30er Jahre stehender Kaufmann, welcher augenblicklich noch eine selbstständige Stellung inne hat, beabsichtigt dieselbe aus Gründen aufzugeben, und eine Stelle in einem Handlungshause oder in einem Fabrikgeschäfte am hiesigen Plage anzunehmen.

Derselbe ist im Stande, erforderlichen Falls Caution zu stellen. Auf gefällige Anfragen wird Herr **Carl August Becker** hier nähere Mittheilungen zu machen die Güte haben.

Ein junger, militärfreier Commis, welcher in einer Garn- und Bandhandlung en gros hier gelernt hat und gegenwärtig in einem Kurzwaarengeschäfte servirt, wünscht seine jetzige Stellung baldigst zu verändern. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter C. J. # 92. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Commis mit besten Referenzen, der bereits als Buchhalter und Correspondent disponirend gearbeitet, von mehreren Waarenbranchen Kenntniß genommen, sich auch, da guter Verkäufer, zur Reise eignend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Comptoir-, Reise- oder Lagerstelle im Grosso-Geschäft.

Gefällige Adressen erbittet sich derselbe unter A. A. 22. durch die Expedition dieses Blattes.

### Annonce.

Ein junger unverheiratheter Mann, angehender 30er, welcher eine der hiesigen höheren Bildungs-Anstalten frequentirte, erfahren und geübt in calculatorischen und ähnlichen Arbeiten, sucht unter billigen Bedingungen zum sofortigen Antritt eine Stelle als Rechnungsführer oder Gehülfe in einem kaufmännischen Geschäft oder Fabrik-Etablissement. Näheres beliebe man zu erfragen **Grimma'sche Str. Nr. 36** bei Herrn **Franz Perzog.**

### Verwalter = Stelle = Besuch.

Ein junger Mann der als Dekonom gelernt, als solcher bereits conditionirte, in allen Fächern der Landwirtschaft sich hinreichende Kenntnisse erworben hat und auf gute Zeugnisse und persönliche Empfehlungen gestützt ist, sucht unter billigen Bedingungen eine Stelle als Verwalter und nimmt frankirte Briefe entgegen **Nich. Appunn, Auerbachs Hof, Neumarkt Nr. 7, 1. Etage.**

Ein junger Mensch, 19 Jahre alt, im Cassen- und Rechnungswesen erfahren, sucht sofort ein anderweites Unterkommen. Gute Atteste stehen zur Seite. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **K. M.** niederzulegen.

**Arbeit-Gesuch.** Ein junger kräftiger Mann sucht Beschäftigung irgend welcher Art und ersucht Reflectirende, werthe Adr. sub **K. K.** im Gasthaus zum g. Einhorn, Herr Köhler, hier niederzulegen.

### Markthelferstelle = Besuch.

Ein junger Mann, welcher kürzlich seine Militärzeit vollendet hat und mehrere Jahre in einem Geschäft war, sucht eine Stelle als Markthelfer.

Gütigste Adressen bittet man unter **F. # 208. Königsstr. Nr. 24** beim Hausmann niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher sechs Jahre bei der Cavallerie gestanden hat und sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Dienst als **Kutscher, Hausknecht, Markthelfer** oder sonst dergl. Zu erfragen oder gefällige Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann **Behrenb., Halle'sches Gäßchen Nr. 5.**

### Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher jetzt seine Militärzeit vollendet hat und seit dem 18. Jahre im Buchhandel bewandert ist, aber auch noch in Condition steht, sucht sehr bald eine Stelle als Markthelfer. Gütigste Adressen bittet man unter **B. # 100.** in der Buchhandlung von **D. Altem** niederzulegen.

Von einem jungen Manne wird eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer gesucht. Näheres Nicolaisstraße Nr. 54, 1 Tr.

Ein junger  
baldigst ein  
Geehrte  
dieses Bla

Eine or  
Mehl- ur

Ein ge  
bei einem  
ähnlicher

Gesuch  
fähig ist  
niffen un  
Geehrte

Eine j  
allein vo  
Zu er

Ein j  
Arbeit

Ein  
bejahrte  
Unterfor  
brück

Ein  
häuslich  
stügen

Ein  
Dienst

Ein  
der K  
sucht  
Adr  
Grüb

Ein  
sucht

Ein  
Herr

Jun  
pfo

E  
Reit

E  
zum

E  
Die

sch  
Ju

ein

H

ha

er

e

n

f



Ein junger Mensch, der im Besitz guter Zeugnisse ist, sucht baldigst eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Geehrte Adressen werden unter B. H. 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine ordentliche Frau sucht Wäsche zu waschen. Näheres im Mehl- und Productengeschäft von Hrn. Göhre, Preußergäßchen.

### Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, welches einige Jahre bei einem hiesigen Damen-Schneider arbeitete, sucht sofort ein ähnliches Engagement. Gest. Offerten Hainstraße 17, 3 Tr. links.

**Gesuch.** Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren, welche fähig ist einer Wirthschaft allein vorzustehen und mit guten Zeugnissen und Empfehlungen versehen, sucht jetzt oder später eine Stelle. Geehrte Adr. bittet man Hainstraße 26, 3 Treppen niederzulegen.

Eine junge Witwe, nicht von hier, welche einer Haushaltung allein vorstehen kann, sucht eine ähnliche Stellung. Zu erfragen Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen großer Blumenberg, 3 Treppen links, Tr. A.

Ein sehr zu empfehlendes Mädchen, welches acht Jahre eine behaberte Dame pflegte, sucht nach deren Ableben ein anderweitiges Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt Frau Professor Geutebrück Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten die Hausfrau in der Küche unterstützen zu können. Große Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage.

Ein gebildetes Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, welches in der Küche erfahren, auch einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht zum 15. Juni oder nächsten Ersten Stelle. Adressen bittet man niederzulegen Dresdner Straße Nr. 9 im Brüggenwölbe bei H. Pötsch.

Ein Mädchen, welches sich gern jeder häusl. Arbeit unterzieht, sucht Dienst. Zu erfragen Kupfergäßchen 3, 2 Treppen rechts.

Ein junges starkes Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Kinder zum 15. Juni oder 1. Juli. Hohe Str. 1.

**Eine perfecte Köchin und eine geschickte Jungemagd suchen Stelle 1. Juli, werden gut empfohlen. Offerten A. G. poste restante leo. hier.**

Eine Köchin sucht zum 15. Juni eine Stelle in einer großen Restauration. Zu erfragen Hainstraße 5 bei Herrn Reithold.

Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum 15. Juni d. J. einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Johannisgasse Nr. 32 im Hof 2 Treppen.

Ein fleißiges und gebildetes Mädchen von auswärts sucht Dienst für häusliche Arbeit bei einer einzelnen Dame oder Herrschaft; auch würde sie gern einen Dienst als Stubenmädchen oder Jungemagd annehmen. Näheres Zeiger Straße Nr. 7 im Gewölbe.

Eine gut empfohlene, erfahrene Köchin sucht zum 1. Juli einen nicht zu schweren Dienst. Nachfrage bei ihrer jetzigen Herrschaft, Rospplatz Nr. 12 im Gartenhaus.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht baldigst ein Unterkommen als Jungemagd. Zu erfragen Petersstraße Nr. 28, 3. Etage.

Ein Mädchen sucht einen Dienst zum 1. oder 15. Juni. Zu erfragen Ritterstraße 38, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. oder 15. eine Stelle als Jungemagd; ist in allen weiblichen Arbeiten bewandert. Zu erfragen in der Kaufhalle Nr. 38 am Schuhmacherstand bei Madam Keil.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft oder zur selbstständigen Führung eines nicht zu großen Haushaltes ein Unterkommen. Universitätsstraße 14a, 3. Etage.

Ein Mädchen, im 16. Jahre stehend, sucht bei ein Paar einzelnen Damen oder alten Leuten ein Unterkommen, am liebsten nach auswärts; kann alle weiblichen Arbeiten. — Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

Ein fleißiges, gewilliges Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit, auch würde sie gern die Beaufsichtigung der Kinder übernehmen. Das Nähere wird bei der jetzigen Herrschaft Inselstraße Nr. 9 ertheilt.

Ein junges, ansehnliches und vermögendes Mädchen, das als Wirthschafterin conditionirt, sucht Stelle. O. D. O. H. 1 poste rest.

Ein junges Mädchen, zur Zeit Lehrerin in einem Kindergarten, sucht eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau, Pflegerin einer alten Dame oder würde als deutsche Bonne ins Ausland gehen, da sie schon früher eine solche Stelle bekleidete. Gute Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Geehrte Herrschaften wollen Bestimmungen unter poste restante L. V. Pirna niederlegen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht einen Dienst bis zum ersten Juni. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

## Zu miethen gesucht

wird für nächste und folgende Messen ein kleineres helles Gewölbe oder die Hälfte eines solchen, in der Nicolaistraße oder deren unmittelbaren Nähe. Hierauf bezügliche Offerten bittet man, unter Angabe des Preises, resp. im Falle eines Theilhabers um dessen Adresse und Fabrikate, unter der Chiffre R. G. 164. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

**Gesucht** wird von einem Beamten sogleich oder Johannis beziehbar ein Familienlogis für 40—60  $\text{fl}$ . Adressen werden im Hausstande bei Herrn Posamentier Müller, große Feuerkugel, erbeten.

Eine Familienwohnung für 150 bis 200 Thlr. wird, von Michaelis ab beziehbar, gesucht. Adressen unter N. N. 1000. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Paar anständige junge Leute ohne Kinder suchen auf den Thonbergstraßenhäusern oder Neureudnitz ein Logis von 20 bis 30  $\text{fl}$  und zu Johannis zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Cigarrenmacher Beck auf den Thonbergstraßenhäusern, Mariengasse in Böttchermeister Matthä's Haus.

**Gesucht** wird von jungen Leuten bis Michaelis ein kleines Logis im Preise von 30—50  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Reichstraße Nr. 13 im Schuhmachergewölbe niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort eine Stube oder Stube mit Kammer als Atermiethe. Adressen sind abzugeben Windmühlenstraße 5 bei Herrn Busch.

## Gesucht

wird, sofort zu beziehen, ein freundliches meublirtes Wohnzimmer mit Bett auf die Zeit bis Ende Juli.

Offerten mit Angabe der Adresse und des Preises beliebe man unter der Chiffre S. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 1. Juni wird von einem Beamten eine einfach meublirte Stube zu miethen gesucht, circa 30  $\text{fl}$ . — Adressen bittet man Schützenstraße Nr. 26, 2 Treppen rechts abzugeben.

**Gesucht** wird von einem jungen Mädchen eine Stube in der innern Stadt, mit Mittagstisch und Hauschlüssel, unter Adresse A. P. 3. in der Expedition dieses Blattes.

## Zu verpachten

ist eine Bäckerei, wo wöchentlich gegen 100 Scheffel umgesetzt werden. Das Nähere in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 100.

## Elegante Geschäftslocale

sind noch einige in dem neubauten Hause am Ausgange der Universitätsstraße zu vermieten und es würde sich die zusammenhängende schöne Fronte nach der Schillerstraße mit dem darunter befindlichen hellen und trocknen Souterrain zu einer anständigen Conditorei oder einem Café vorzüglich eignen. Näheres durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

## Geschäftslocal = Vermietung.

Eine 1. geräumige helle Etage am Markt ist als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres Markt Nr. 2, 1. Etage.

**Zu bevorstehender Gewerbefreiheit** ist in Neuschönfeld in schönster Lage ein geräumiges Parterre nebst freundlicher Wohnung 1 Treppe hoch und großer Boden zu vermieten. Daselbe eignet sich zu einem Handelsgeschäft, Fabrik, Weißbäckerei u. Adressen unter Angabe des Geschäfts poste rest. M. St. 20. leo.

**Vermietung.** Eine große elegante 2. Etage, an der Promenade sehr angenehm gelegen, ist für 570  $\text{fl}$  von Ostern 62 ab, eine gleiche 3. Etage für 500  $\text{fl}$  zu Michaelis d. J. — ferner eine geräumige 1. Etage in einem noblen Hause der Gerberstraße für 300  $\text{fl}$  — eine hohe Parterre-Wohnung für 200  $\text{fl}$  nahe dem bayerischen Bahnhofe, eine dergl. elegant eingerichtete mit schönem Garten für 300  $\text{fl}$  und noch einige freundliche Familienlogis in der Petersvorstadt von 150  $\text{fl}$  an, ist zu vermieten beauftragt:

**Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 18.



**Zu vermieten** ist billigst zum 1. October d. J. in bester Geschäftslage der innern Stadt ein sehr geräumiges Comptoir nebst Zubehör. Adressen werden unter A. G. H. 1518 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Zu vermieten** sind sofort oder von Johannis ab mehrere Familienlogis à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör Zeiger Str. 34.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Logis mit 3 Stuben und Zubehör für 120  $\text{fl}$ . Näheres Karolinenstraße 14, 1. Et.

Eine Wohnung, bestehend aus einem größeren und 3 kleineren Zimmern nebst Zubehör, ist sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 9 parterre links.

**Zu vermieten** ist von Johannis ab ein Parterre 90  $\text{fl}$  nahe am bayerischen Bahnhof und ein Parterre 140  $\text{fl}$  am Bezirksgericht durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21.

Ein Familienlogis ist von Michaelis d. J. ab für den jährlichen Mietzins von 210  $\text{fl}$  zu vermieten durch Dr. A. Gerbard, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Besonderer Verhältnisse halber ist noch bis Johannis ein freundliches Logis am Königsplatz, Preis 85  $\text{fl}$ , an pünktlich zahlende Leute zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Schneidermeister E. D. Kauscher, Selliers Hof im Durchgang.

Verhältnisse halber ist noch von Johannis ein kleines freundliches Logis an kinderlose Leute für 60  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten. Schützenstraße Nr. 9 parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist von Mich. ab eine 1. Etage 200  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 180  $\text{fl}$  und eine 3. Et. 160  $\text{fl}$ , sämtlich in Reichels Garten, durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis eine zweite Etage Weststraße Nr. 26 parterre.

**Zu vermieten** eine Etage mit 6 schönen Zimmern, Alkoven, Kammern etc., gut gehalten. — Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 6, im Hofe parterre.

### Zu vermieten

sind eine oder mehrere Stuben, fein meubliert mit Cabinet, sofort oder später zu beziehen, an Allen anständigen Herren bei Julius Kirchner, Hainstraße Nr. 1, Markt-Ecke.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube zum 1. Juni Lauchaer Straße Nr. 16 in der Restauration.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube und zum 1. Juni zu beziehen Inselfstraße Nr. 4, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche Stube vornheraus für einen soliden Herrn Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 4, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum Ersten eine freundliche Stube nebst Alkoven für 1 oder 2 ledige Herren Petersstr. 22, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist bis zum 1. Juni oder auch sofort an einen Herrn eine meublierte Stube mit Gartenansicht in Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 21, 3. Etage vorn heraus links.

**Zu vermieten** ist sofort eine anständig meublierte Garçon-Wohnung — monatlich. — Näheres Neukirchhof Nr. 34 parterre.

**Zu vermieten** ist sogleich oder später eine freundlich meublierte Stube mit oder ohne Bett Windmühlenstraße Nr. 32, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube für Herren, messfrei, Aussicht Promenade, Klostergasse Nr. 16, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juni eine sehr freundliche, gut meubl. Stube u. Kammer, messfrei, Hausschlüssel, Schützenstr. 11, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublierte Stube mit separatem Eingang lange Straße Nr. 25 parterre am Marienplatz.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublierte Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren und sogleich zu beziehen Reichsstraße Nr. 32, 4. Etage.

**Zu vermieten** sind drei gut meublierte Zimmer zusammen oder getrennt (messfrei) Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube für solide Herren Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe quervor 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren Antonstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube mit Alkoven für ein oder zwei Herren, sofort zu beziehen. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6—8 links parterre.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Schlafgemach, gut meubliert, für einen Herrn, zum 1. Juli Frankfurter Straße Nr. 64, 2 Treppen.

**Zu vermieten** eine große Stube mit Alkoven an ein oder zwei anständige Herren, auch eine gute Schlafstelle ist offen Salzgäßchen Nr. 7, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube und Kammer, auch sind daselbst ein paar Schlafstellen offen Peterskirchhof Nr. 5, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche ruhige Stube eine Treppe hoch Marienstraße Nr. 18 parterre.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit oder ohne Bett an zwei Herren oder Damen. Zu erfragen Kaufhalle bei Mad. Reinhardt.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen Neudnis, Grenzgasse 28, 2 Treppen rechts.

### Eine freundliche Wohnung,

fein meubliert und sonst alle möglichen Bequemlichkeiten bietend, auf der so schön gelegenen großen Funkenburg, ist zu einem mäßigen Preise an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten. Näheres ist beim Vermietter daselbst Nr. 47 zu erfragen.

### Zwei Stuben

nebst Alkoven sind bis 1. Juni an anständige Herren mit oder ohne Meubles zu vermieten Weststraße 54 parterre rechts.

Garçon-Logis zu vermieten in Lehmanns Garten. — Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Ein Garçonlogis ist zum 1. Juni zu vermieten Querstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine meublierte Stube nebst Schlafstube ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Nicolaistraße Nr. 45, neues Gebäude 3. Etage rechts.

Mehrere freundliche meublierte Zimmer sind sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 52, 3 Treppen.

Ein gut meubliertes Garçonlogis in der Dresdner Vorstadt mit Aussicht auf Gärten und der schönsten Fernsicht nach dem Berliner Bahnhof ist sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Eine gut meublierte freundliche Stube ist vom 1. Juni an zu vermieten. Neudnis, Leipziger Gasse im Bäckerladen zu erfragen.

Eine messfreie Stube und Kammer ist für Herren zu vermieten Barfußgäßchen 7, 3. Etage.

Ein freundliches Parterrestübchen mit separatem Eingang ist zu vermieten, auch als Schlafstelle, Eisenbahnstraße Nr. 3 in Neuschönfeld.

Eine schöne große und freundliche Stube nebst Schlafkammer mit Gartenansicht ist zu vermieten Holzgasse Nr. 12, Gartengebäude 3. Etage.

In 1. Etage der Georgenhalle am Ritterplatz sind drei anstoßende Zimmer von Michaelis zu vermieten.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafzimmer für einen oder zwei Herren ist sofort oder später zu beziehen Reichsstr. 50, 2. Et.

Eine große freundliche Stube mit oder ohne Meubel ist vom 1. Juni ab zu vermieten Friedrichstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Ein freundliches Stübchen mit Hausschlüssel, messfrei, ist Brühl Nr. 8 bei Kabsch sofort oder den 1. Juni zu vermieten.

Eine gut meublierte Stube ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 4 im Hofe 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche unmeublierte Kammer für eine Frauensperson Antonstraße Nr. 5 im Thorweg links part.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren, sofort zu beziehen, Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen oder ein Bursche von 14—16 Jahren findet Schlafstelle Königsstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in freundlichen Stuben an solide Herren Petersstraße Nr. 20, Stadt Wien 2. Etage im 2. Hofe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15, vis à vis der Bierhalle 2 Treppen links.

Offen sind in einer Stube mit Alkoven zwei Schlafstellen für Herren Kupfergäßchen 6/7, 2 Treppen bei Kremer.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine helle freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Lehmanns Garten, 4. Haus, 4 Treppen links erste Thüre.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube an solide Herren, sep. Eingang, kl. Windmühlengasse Nr. 7 a im Hofe 3 Tr.

Offen sind mehrere Schlafstellen Gerberstraße Nr. 27.

In Plagwitz Nr. 34, gegenüber dem Felsenkeller, wird zum Mitbewohnen einer Stube nebst Kammer mit Bett ein einzelner Herr oder Dame gesucht.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube; daselbst sind auch 2 freundl. Schlafstellen an solide Herren Nicolaistr. 20, 4 Tr.

zur Nach  
Wagen  
fährt un

Freita  
Anfang

C.

So

Das  
Saale  
Anfa

Wa

Co

Co

Ge

Sp  
dem  
D

recht

darf

artig

W  
Ku

W

n

S

S

C

C



Den Besitzern von Gohlis zur Nachricht, daß von heute ab Mittags 1/2 1 Uhr noch ein Wagen der Omnibus-Gesellschaft Heuer nach Gohlis fährt und um 1 Uhr daselbst wieder abfährt.

## Familien-Verein.

Freitag den 31. Mai Gesellschaftstag im Colosseum. D. V. Anfang 8 Uhr.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

## Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag Concert.

Das Concert ist so eingerichtet, daß man jedes Musikstück im Saale wie auch im Garten gleich deutlich vernehmen kann. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à 1 1/2 ₰. Das Musikchorv. M. Wenck.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Donnerstag

Concert von Friedr. Riede. Anfang 7 Uhr.

## Gasthof Knauthain

an der Mühle.

Vorläufige Anzeige.

Samstag den 2. Juni großes Extra-Concert, gegeben von dem Trompeterchor des Königl. Sächsischen 3. Reiterregiments. Das Nähere die Programme. Herrm. Honner.

## Schützenhaus.

Beim Beginn der Sommerfaison erlaubt sich der Unterzeichnete die Garten-Localitäten seines Etablissements zu einer gefälligen recht öftern Benutzung auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

Was die Concerte betrifft, so werden dieselben in der Regel wöchentlich drei Mal stattfinden und zwar

**Sonntags und Dienstags** durch Streichmusik von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Menzel.  
**Freitags** von den drei Musikchören der Jäger-Brigade unter Leitung des Herrn Director Bendix.

Durch diese neue Einrichtung wird den geehrten Besuchern des Schützenhauses auch in musikalischer Hinsicht eine Abwechslung dargeboten.

Außerdem dürfte der aufs Freundlichste hergerichtete Garten mit seiner reichen Beleuchtung durch Gasflammen in den verschiedenartigsten Formen, so wie seinen Fontaine-Spielen wohl mit geeignet sein, einen freundlichen Aufenthalt zu gewähren.

Carl Hoffmann.

## In Stötteritz alle Abende warme Speisen

und alle Tage frisches Gebäck.

Schulze.

Waldschlösschen zu Gohlis. Zu dem heute stattfindenden Concert eine Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Roastbeef mit Madeiraauce, Cotelettes mit Stangen-Spargel so wie verschied. Kuchen, echt bayerisches Bier, Maitank, wozu ergebenst einladet (NB. von Abends 6 Uhr an Speckfuchen) A. Heysler.

Sommerlagerbier aus der Ciskellerei zu Mölbis. Heute Abend ladet zu Allerlei ergebenst ein C. Bräutigam, Burgstr. 22.

Dresdner Felsenkellerbier ff. zapft stets frisch Carl Weinert, Universitätsstr. 19.

Heute Schlachtfest, wozu ich ein geehrtes Publicum früh zu Wellfleisch, Mittag und Abends zu frischer Wurst und Bratwurst F. Weissgerber, Brühl- und Katharinenstraßen-Ecke.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16.

Heute Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstr. 4.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Das Bier ausgezeichnet. Carl Fischer, Tauchaer Straße 10.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zerbster Bitterbier, Lager- und Braumbier ist ausgezeichnet. Es ladet ergebenst ein G. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.

Schweinsknochen mit Klößen etc. empfiehlt für heute Abend A. Grun, Petersstraße 37.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld. Heute Abend Speckfuchen. Biere fein. C. Schönfelder.

Eis, vorzüglich gut, à Port. 1 Agr. 5 Pf.

empfehle L. Tillebein, Hainstraße 25.

Cacao, sehr fein, die Tasse 1 Agr. 3 Pf.

empfehle L. Tillebein, Hainstraße 25.

## Brandbäckerei.

Heute Donnerstag empfiehlt Stachelbeer-, Dresdner Sieckfuchen, Fladen und verschiedenen Kaffeebuchen, so wie von 5 Uhr an Speckfuchen Eduard Hentschel.

## Restauration z. grünen Schenke

empfehle für heute Abend große Krebsse nebst verschiedenen andern warmen und kalten Speisen, ff. Lagerbier und Bernesgrüner. Morgen Speckfuchen.

## \* Gosenthal. \*

Heute Donnerstag empfiehlt Topfbraten mit Klößen nebst f. Gose und Lagerbier C. Bartmann.

## Drei Mohren.

Heute Gänsebraten mit Gurkensalat und Cotelettes mit Stangenspargel. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

## Kleiner Ruchengarten.

Heute wird zu Speckfuchen von Nachmittags 5 Uhr an freundlichst eingeladen.

## Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Abend Speckfuchen.

W. Hahn.

## Staudens Ruhe.

Heute ladet zu Speckfuchen, feinem Bayerischen, Bernesgrüner und Lagerbier ff. freundlichst ein P. Dittmann. NB. Morgen Schweinsknochen.



Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speck- u. Zwiebelkuchen** bei G. Vogel am Barfußberg.

**Speck- und Zwiebelkuchen** empfiehlt für heute Abend 7 Uhr  
C. Schirmer, Mittelstraße Nr. 9.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speckkuchen** im blauen Hocht. **A. Maue.**

**Zum großen Meiter.** Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speckkuchen** nebst ausgezeichnetem Weisens-  
felfer Bier empfiehlt **G. A. Prager.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** er-  
gebenst ein **Mohlhorn** neben der Post.

Heute früh **Speckkuchen**, Bier ff. Es ladet ergebenst ein  
**F. W. John**, Brühl Nr. 6.

Heute **Speckkuchen**. Das **Gauscher** ist jetzt  
ausgezeichnet. **W. Schreiber**, Goldner Hahn.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speckkuchen** bei  
**W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

**Verloren** wurde auf dem Wege zwischen dem großen Kuchen-  
Garten und der Inselstraße ein **Instrumenttheilchen** aus  
Messing und Stahl.

Geehrte Finder werden gebeten, dasselbe auf dem Comptoir der  
Englischen Kunst-Anstalt von A. S. Payne, Mittelstraße 29,  
1 Treppe abzugeben.

**Verloren** Montag Abend, wahrscheinlich in einer Droschke,  
eine **Cigarettasche**, inwendig gestickt. Gegen Belohnung abzu-  
geben Poststraße Nr. 19, 1 Treppe. Eingang Hof links.

**Verloren** wurde am Dienstag in der Felix-Straße ein  
**Schlüssel**. Gegen 10  $\frac{1}{2}$  Belohnung abzug. Schützenstraße 1.

**Verloren** wurde ein Notizbuch in der Gegend der bayerischen  
Eisenbahn mit Namen C...r. Abzugeben gegen Dank Karolinen-  
straße Nr. 11, 2. Etage rechts.

**Verloren** wurde Brühl oder Halle'sche Straße ein weißes  
Umschlagetuch. Gegen Belohnung Brühl 67, 1 Tr. abzugeben.

**Verloren** wurde in der Schloßgasse ein Hausschuh. Gegen  
Belohnung abzugeben Schloßgasse, Stadt Wien im Kohlengeschäft.

Ein schwarzeidner Regenschirm ist auf der letzten Abtheilung  
des alten Kirchhofs stehen geblieben. Gegen Dank und Beloh-  
nung abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 2.

**Verlaufen** hat sich ein Jagdhund, braun und weiß gefleckt,  
auf dem Rücken einen schwarzen Fleck, auf den Namen Bruno  
hörend. Eine gute Belohnung wird zugesichert kleine Gasse Nr. 1  
parterre, vis à vis dem Rathsholzhofe.

**Entflohen** ist gestern ein **Canarienvogel**. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Eissenstraße Nr. 23, 1 Treppe.

## Offener Brief.

Herrn Buchhändler A. Lehmann, Besitzer des Leipziger Journals hier.

Ihren offenen Brief an mich in dem Abendblatt des Leipziger  
Journals vom 27. Mai und Ihre Erklärung im Tageblatt vom  
28. Mai habe ich gelesen.

Sie sprechen darin aus, daß ich die Annoncengelder hätte er-  
sparen können, da Sie sich bereit erklärt hätten, meine Entgegnung  
unentgeltlich aufzunehmen, welche letztere Thatsache ich verschwiegen,  
(dieses Wort ist groß gedruckt), obgleich ich mich doch ausführlich  
ausgelassen hätte. — Aus den in meiner Erklärung mitgetheilten  
Umständen, daß ich am 24. Mai zunächst zweimal bei Ihnen war:

- 1) um den Namen des Einsenders zu erfahren,
- 2) um zu hören, ob derselbe auf meine Forderung sich zu  
nennen (Sie hatten sich erboten ihn zu fragen), eingehen  
würde,

und nachher noch dreimal auf Ihrem Comptoir war, um meine  
Entgegnung an Ihre Person selbst gelangen zu lassen, damit ich  
erführe, ob dieselbe unverkürzte Aufnahme fände, geht schon zur  
Genüge hervor, daß Sie mir die Aufnahme der Entgegnung nicht  
verweigert hatten, denn sonst würde ich mich nicht dreimal zu  
Ihnen bemüht haben.

In Ihrem vorerwähnten offenen Briefe im Leipziger Journal  
geben Sie die Versicherung, daß die Angriffe auf mich weder  
direct noch indirect von Herrn H. herrührten. — Hierauf habe  
ich nun zu entgegnen, daß ich dieser Ihrer Versicherung unter  
der bestimmten Voraussetzung Glauben schenke, daß Sie noch nie  
wissentlich ein unwahres Wort gesprochen haben, denn ohne diese  
Voraussetzung könnte es ja sein, daß es eine sogenannte Noth-  
lüge wäre. — Uebrigens ist es ja sehr leicht möglich, daß Sie  
gewissenhaft die Wahrheit sagen und in gutem Glauben sind, die-  
jenige Persönlichkeit, welche Ihnen gegenüber steht und von wel-  
cher Sie den Aufsatz haben, sei nicht inspirirt; positiv behaupten,  
daß es nicht so ist, können Sie jedoch nicht, denn sonst müßten  
Sie allwissend sein — da es, wie es Ihnen bekannt sein wird,  
auch bezahlte Zwischenträger giebt, welche die Wahrheit

läugnen und die Strafe auf sich nehmen, weil sie ja dafür be-  
lohnt, bezahlt, oder sonst begünstigt sind.

Da es nicht uninteressant ist und einiges Licht in die Sache  
bringt, so wollen Sie es mir nicht verdenken, wenn ich das Er-  
gebniß unserer beiden Zwiegespräche mit einander hier folgen lasse.

**Erstes Zwiegespräch zwischen Voigt und Lehmann**  
am 24. Mai Vormittags.

Nachdem Voigt sich vorgestellt und seinen Namen genannt  
hatte, erklärt derselbe:

„In Ihrem Journal haben zwei eingesandte Aufsätze gestanden,  
die mich indirect angreifen. — Dieselben geben von irrthümlichen  
und falschen Annahmen aus und würde es mir angenehm sein,  
den Verfasser persönlich kennen zu lernen, um denselben diese  
mittheilen zu können, damit er sie selbst berichtigt.“

Lehmann antwortet:

„Ich bin verreist gewesen, weiß nicht, von wem die Artikel her-  
rühren und will in meinem Comptoir fragen.“

Aus dem Comptoir augenblicklich zurückgekehrt und die bei-  
den Blätter in Händen habend, spricht Lehmann ferner:

„Ich kann den Einsender nicht nennen, weil dies eine still-  
schweigende Bedingung ist, will denselben aber heute Mittag, wo  
ich ihn spreche, fragen, ob er damit einverstanden ist. — Wenn  
ich die Einsender von Aufsätzen ohne Weiteres nennen würde, so  
würde ich keine Aufsätze mehr bekommen, namentlich dann nicht,  
wenn dieselben gegen Behörden sind; wenn ich verklagt werde,  
trage ich lieber Strafe und Kosten im Interesse meines Blattes.“

(Bem. d. Eins.: Es ergab sich aus Andeutungen und Aus-  
sprüchen Herrn Lehmanns, der vorher gesagt hatte, er sei verreist  
gewesen und kenne die Artikel gar nicht, daß er dieselben doch  
kenne, denn aus einer Bemerkung meinerseits, daß ich so eben  
von einem achtbaren Manne gehört hätte, daß derselbe gehört  
habe, ich hätte 600  $\frac{1}{2}$  pro Acker gegeben, wo ich doch 3000  $\frac{1}{2}$   
bezahlt hätte, was vielleicht ein absichtlich ausgesprochenes Gerücht  
sei, um darauf hin den Angriff zu gründen, erklärte Herr Leh-  
mann:

„Es steht ja gar nicht darin, welchen Preis Sie bezahlt  
haben.“)

Voigt: Ich habe die Ansicht, daß dieser Artikel von einer  
bestimmten mir feindlich gesinnten Person herrührt, von der auch,  
wie ich glaube, in einer früheren Zeit in der „Gewerbezeitung“,  
„Gartenlaube“ und „Tageblatt“ (in der „Gewerbezeitung“ jedoch  
vor Uebergang dieses Blattes in die Hände des jetzigen Besitzers,  
also zu Wieck's Zeiten) gegen mich conspirirt ist. — Es liegt  
mir nun um deswillen namentlich daran, den Einsender kennen  
zu lernen.“

(Anmerkung des heutigen Einsenders: Wenn auch der Ein-  
sender eine vorgeschobene Person ist, so erkennt man doch daran,  
ob es eine solche ist, welche sich für Bezahlung dazu gebrauchen  
läßt. — Nachdem Herr Lehmann noch erklärt hatte, daß er  
geneigt sei, meine Gegenerklärung unentgeltlich aufzunehmen, ent-  
fernte sich Voigt mit dem Bemerkten, daß er gegen Abend kom-  
men würde, um zu hören, ob sich der Einsender nennen wolle.)

### Zweite Zusammenkunft.

Voigt fragt, ob sich der Einsender nennen wolle.  
Lehmann antwortet: „Nein, derselbe lehnt die Nennung ab.“  
Lehmann fügt dem hinzu: „Nach den Andeutungen, die Sie  
heute früh gaben, scheint es mir, als wenn Sie glaubten, die  
Artikel rührten von Dr. Heine her, was aber nicht der Fall ist.  
Ich folgere dies daraus, weil der betreffende Einsender (wahr-  
scheinlich der indirecte Einsender) mir heute mittheilte, daß Sie  
mit diesem wegen des früher Schimmelschen Gutes in Con-  
flict gerathen sind.“ (Wie sich aus der ferneren Unterredung er-  
gab, war Herr Lehmann in die Einzelheiten dieses Conflicts nicht  
ganz oberflächlich orientirt.)

Voigt entgegnete hierauf: „Behaupten kann ich dies nicht, die  
Vermuthung liegt aber nahe, da Dr. Heine die Presse in seinem  
Interesse stark benützt.“ (Ich habe früher Zeitungsredacteurs bei  
ihm aus- und eingehen sehen.)

Lehmann: „Die Presse ist eine Macht, die jeder kluge Mann  
benützt.“

Voigt: „Die Presse wird aber häufig mißbraucht, und ist es  
eigentlich nicht recht, daß die Mehrzahl der Menschen sich Dinge  
bieten und aufstischen läßt, welche den Charakter der Verfolgung  
eigener Interessen augenscheinlich und offenbar an der Stirn tragen,  
ohne zu widersprechen. Ich habe die Pflicht, da ich angegriffen  
worden bin, mich zu vertheidigen.“

Lehmann: „Sagen Sie abir, wenn Sie sich vertheidigen,

nicht in  
sah gefli  
Bot  
daß Hei  
hat, wo

Es  
Furcht  
dieselbe  
nur so  
um so  
Anwalt

Da  
wurde  
war,  
Inter  
Edeleu  
wie üb  
ein in  
Ausein  
werde  
darauf  
hingut

Je  
dem  
meine  
griffe  
es sch  
nicht  
zu sch  
Nam  
und  
ich a  
die C  
erin  
mußt  
könn  
reter  
seiner  
da e  
und  
giebt  
urth  
von

erhä

erhä

erhä

erhä

erhä

erhä

erhä

erhä

erhä

erhä

erhä

erhä

erhä

erhä

erhä

erhä

erhä

erhä

erhä



nicht in Ihrer Vertheidigung, daß ich gesagt, daß Heine den Aufsatz geliefert, sonst kommt derselbe und macht mir Vorwürfe." **Voigt:** „Ich kann ja nicht sagen und bestimmt behaupten, daß Heine der wirkliche Einsender ist oder Jemanden vorgeschoben hat, weil Sie dies vorher ausdrücklich verneint haben.“

#### Nachschrift.

Es scheint fast, daß Herr L. sich hier verfahren hat, und die Furcht vor Heine doch eine Beziehung zum Artikel und Folge desselben ist. Dies läßt sich allerdings nicht behaupten, sondern nur folgern; denn unmöglich ist ja nichts in der Welt, und zwar um so mehr, als Heine ein Interesse dabei hat, mich und meinen Anwalt zu discreditiren.

Daß ich in dem ersten Artikel scheinbar weniger angegriffen wurde und die Maske der Mißgunst und des Neides vorgehalten war, was nicht direct auf Jemand schließen ließ, der aus Haß, Interesse und Intrigue handelte, sondern die auf Mißgunst und Eitelkeit für Unmündige hindeutete, ist eine feine Berechnung, wie überhaupt dem ersten Angriff und der zweiten Vervollständigung ein innerer feiner Zusammenhang nicht abzuspüren ist. Weitere Auseinandersetzungen meinerseits folgen in einer Broschüre und werde ich mich, wenn ich in Zeitschriften ferner angegriffen werde, darauf beschränken, auf die spätere Antwort und Zurückweisung hinzuweisen.

Ich für mich selbst bedarf keiner Rechtfertigung, da ich in dem Bewußtsein, in jeder Beziehung rechtlich gehandelt zu haben, meine innere Ruhe und Befriedigung gegen solche hämische Angriffe finde; doch meiner Familie und meinen Kindern glaube ich es schuldig zu sein, daß ich der Unannehmlichkeit und der damit nicht zu vermeidenden Aufregung mich unterziehe und meine Ehre zu schützen suche. Nicht ich, sondern Herr Lehmann hat den Namen Heine bei Gelegenheit dieser Sache zuerst ausgesprochen, und ist es also nicht meine Schuld, daß er genannt wird, obgleich ich auch nicht läugnen will, daß ich im ersten Moment, wo mir die Existenz dieses Artikels mitgetheilt wurde, mich seiner Person erinnerte. Daß ich hier offen ausspreche, daß ich an ihn denken mußte, wird er mir nach dem früher Vorgefallenen nicht verübeln können. Wenn er mir deshalb als offener Angreifer gegenüber treten will, so werde ich ihm Rede stehen, — wenn die Schaar seiner Helfer auch noch so groß wäre. — Ich vertraue auf Gott, da es ja in der Wahrung der Vorsehung liegt, daß in der Regel und bei unseren vorgeschrittenen Zeiten, wo es mehr Menschen giebt, die ihre Denkkraft gebrauchen können und nicht vorweg urtheilen, sondern gewissermaßen das öffentliche Gewissen darstellen, von der großen unverdorbenen Masse derjenige Theil Beistand erhält, dessen Sache auf Recht und Moral sich stützt.

Leipzig, den 28. Mai 1861.

Friedrich Voigt.

Ist Jemand am Plage Fabrikant sogenannter „Hausfeinwand“? Adressen unter P. H. 1. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Kind-Malz-Pulver!** — wie heißt? — **Kein Surrogat** vermag die Milch — sei es Mutter- oder Kuhmilch — zu ersetzen; sie ist in gesundem und krankem Zustande des Kindes das natürlichste, gesündeste, nahrhafteste und billigste Nahrungsmittel.

Als Lieblingspeise nimmt ein Kind auch Mehlpaps, etelhaften Zulp u. s. w. wenn's nur süß schmeckt.

— mein heißestes Verlangen geht ja auch dahin, wieder einmal so recht in die „**lieben Neuglein**“ zu schauen!!! — Darum ein Zeichen, aber ein recht bestimmendes, pr.Adr. entweder unter meinem vollständigen Namen oder den Anfangs- und Endbuchstaben jenes bekannten Flusses. Bitte! — burg.

**O! Moritz!** Du verlornen Sohn, glücklich sind wir, Dich aus dem Connewitzer Reviere wieder zu besitzen.  
Deine Dich anbetende **B-L und F.**

### Krauthacken-Kempel.

Heute Abend Kegelei und Sülze.

Am 2. u. 12. u. 18. u. 24. u. 30. u.

### Augustea.

Wegen Verlegung der Club-Abende von Donnerstag auf Freitag heute keine Versammlung.

### Dank.

Dem Unterzeichneten ist von der deutschkatholischen Gemeinde der Auftrag geworden, denjenigen Herren und Frauen den wärmsten Dank auszusprechen, welche durch Schenkung einer Christus-Statue dem sittlich-religiösen Streben der Gemeinde einen so würdigen und dem Bewußtsein derselben so entsprechenden Ausdruck gegeben und dadurch im voraus der zu erbauenden deutschkatholischen Gemeindehalle einen so erhabenden Mittelpunkt verleihen haben. Nicht minder gebührt unser anerkennungsvoller Dank dem Künstler Herrn Ludwig Albrecht hier, welcher die ihm gestellte Aufgabe in Auffassung und Ausführung so trefflich löste.

**E. A. Hofmäpler.**

Die Witwenpensionen sind angekommen.

## Turnhallen-Actien-Gesellschaft.

Die diesjährige ordentliche Versammlung der hiesigen Turnhallen-Actien-Gesellschaft soll heute Donnerstag den 30. Mai Abends um 6 Uhr in der Turnhalle allhier

stattfinden, wobei zugleich der Antrag des Turnrathes:

„sämmliche Actien, soweit solche noch nicht getilgt worden sind, am 1. Juli d. J. bei Gelegenheit der Einlösung der

„zunächst verfallenden Zinscoupons zurückzahlen,

zur Berathung und Beschlussfassung gelangen wird.

An die Herren Actionaire ergeht daher die Einladung, sich zu dieser Versammlung einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Zugleich macht man statutengemäß bekannt, daß von den ausgelosten Actien die Nr. 207 und 388 noch zu erheben sind.

Leipzig, den 30. Mai 1861.

**Der Vorstand der Turnhallen-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.**  
Stengel, als Vorsühender.

### Der deutschkatholischen Gemeinde

wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in der letzten Gemeindeversammlung den 17. d. M. im Namen von Freunden aus allen Confessionen durch den Unterzeichneten dargebrachte

### Christus-Statue,

modellirt von Herrn Ludwig Albrecht hier, nunmehr im städtischen Museum (Oppsal rechts) ausgestellt ist. — Ferner ist mitzutheilen, daß bis zur Erledigung obschwebender Unterhandlungen über ein anderweitiges Local die Erbauungs- und Gemeinde-Versammlungen ausgeföhrt bleiben müssen.

Für den Vorstand:

**E. A. Hofmäpler, d. 3. Vors.**

Verpätet.

Am 21. d. feierten zu Fürth ihre Vermählung:

**Dr. Theodor Opig,**

**Madelon Opig geb. Sirt.**

Leipzig, am 26. Mai 1861.

### Vermählungs-Anzeige.

**Karl Wilde.**

**Auguste Wilde geb. Lesig.**

Leipzig, den 27. Mai 1861.

**Dr. E. A. Masius,**

**Auguste Masius, geb. von Grumbekow.**

Leipzig und Halle, 29. Mai 1861.

### Neuvermählte:

**Hermann Brexendorf.**

**Marie Brexendorf geb. Winkler.**

Leipzig, den 26. Mai 1861.

**Jenny Schlobach,**

**J. F. Meuthen,**

Verlobte.

Goldh und Leipzig.

Nach langem schweren Kampfe starb heute Mittag 2 Uhr unser geliebter **Paul** im Alter von 2 Jahren 7 Monaten.

Den 27. Mai 1861.

**Friedrich Saak und Frau.**



Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Vaters... Leipzig, den 27. Mai 1861.

Juliane verw. Söhm nebst Söhnen.

Allen lieben Verwandten und Freunden, welche mit bei dem schweren Verluste meines theuren Vaters... Die tieftrauernde Witwe Caroline Meuter.

Leipziger Liedertafel.

Bei günstigem Wetter heute Abend Kuckhurm. Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, v. 11-1 U. - Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

- Ahrens, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Aedenhausen, Buchhldr. a. Köln, Stadt Rom. Belcke, Kammermusik a. Lucka, Restaur. des Thüringer Bahnhofe. Brandes, Kfm. a. Magdeburg, und Böhme, Buchbindermeister a. Bremen, Palmbaum. Brädermann, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg. Berger, Mühlenbes. a. Gräfenhainchen, weißer Schwan. Bensberg, Buchhändler Dir. a. Altenburg, und Bernhardt, Fräul. a. Görlitz, goldner Hahn. Bausch, Stöbes. a. Wittenberg, schw. Kreuz. Caro, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof. v. Copenhagen, Gutsherr n. Familie a. Stockholm, Hotel de Prusse. Clau, Gastwirth a. Erfurt, gold. Elefant. Vide, Kfm. a. Bamern, Stadt Gotha. Dahlke, Beamter a. Dresden, Palmbaum Douglas, Frau a. Nördlingen, St. Nürnberg. Döhler, Kfm. a. Meerane, schwarzes Kreuz. Eckert, Kfm. a. Nürnberg, Restaur. d. Thüringer Bahnhofe. Ehrenhoff, Major a. Stockholm, und v. Ende, Partic. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Fürbringer, Kfm. a. Glauchau, Restauration d. Thüringer Bahnhofe. Faltini, Hüttenmeister n. Mutter a. Pfannenstiel, Hotel de Prusse. Franke, Dr., Rector u. Professor n. Familie a. Meissen, Stadt Dresden. Fischer, Def. a. Beerendorf, Stadt Frankfurt. v. Plotow, Oberleut. a. Köln, und v. Fischer, Kfm. n. Tochter a. Bremen, und v. Rogow, Stud. n. Schwester a. Posen, St. Rom. Frohmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restaur. des Berliner Bahnhofe. Gabelberg, Stöbes. a. Altenburg, St. Hamburg. Geier, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. Hofmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hauptmann, Kfm. a. Amsterdam, und Honnet, Kfm. a. Cassel, Restaur. d. Thüringer Bahnhofe. Hilzig, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni. Hubert, Kfm. n. Familie a. Halle, St. Nürnberg. Hendlar, Fabr. a. Alt-Friedland, S. de Pologne. Hocke, Oblew. a. Pirken, goldner Anker. Iken, Senator u. Fam. u. Diener a. Bremen, Stadt Nürnberg. Jacoby, Gebrüder, Gießereibes. a. Meissen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Kato, Oberinspector a. Chemnitz, St. Hamb. Keller, Kfm. a. Reichenbach, Palmbaum. Kryptweissjohann, Kammerherr n. Familie aus Kopenhagen, Hotel de Prusse. Kirchhoff, Fräul. a. Meuselwitz, und Knauth, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien. Lenheim, Banquier a. Gotha, Restauration des Thüringer Bahnhofe. Lehmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Löhmann, Ober-Ingenieur c. Dresden, Palm. Lange, Kfm. a. Dresden, grüner Baum. Liegnau, Postdir. a. Lübeck, Stadt Nürnberg. Laue, Kfm. a. Magdeburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Lear, Stöbes. a. Devonshire, schw. Kreuz. Liebermann, Fabr. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofe. Meindel, Kfm. a. Rattersdorf, Restauration d. Thüringer Bahnhofe. Meißdorf, Chemiker a. Lehnhaus, St. Hamburg. Mende, Kfm. a. Annaberg, und Mende, Adv. a. Schneeberg, Hotel de Prusse. May, Kfm. a. Lübeck, und Mallison, Kfm. a. Königsberg, St. Nürnberg. Michell, Frau a. Königsberg, Stadt Nürnberg. Münch, Kfm. a. Gera, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Meyerheim, Kfm. a. Jesnitz, schwarzes Kreuz. Neumann, Def. n. Fr. a. Gartzberge, St. Frankf. Oesterma, Dr. phil. a. Stockholm, St. Dresden. Büß, Kfm. a. Wien, und Pohl, Fabr. a. Chemnitz, Palmbaum. Piel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden. Piering, Fabr. a. Prag, Stadt Frankfurt. Petmesky, Partic. n. Schwester a. Wiesbaden, v. Pez, Dr. med. n. Familie u. Bedienung aus Wiesbaden, Stadt Rom. Rosenheim, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg. Rudolph, Maler a. Danzig, Stadt Dresden. Rothe, Kfm. a. Lübeck, Stadt Nürnberg. Reys, Kfm. a. Triptis, goldner Elefant. Rodenberg, Amtm. a. Koblitz, Restauration d. Berliner Bahnhofe. Schneider, Geh. Ministerial-Regist. a. München, v. Selbig, Kfm. a. Zwenkau, Münchner Hof. Schönsadt, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum. Steinebach, Kfm. a. Frankfurt, Hotel de Prusse. Seydel, Kfm. a. Grimmitzschau, und Schulze, Kfm. a. Berlin, grüner Baum. Struck, Buchdruckereibes. n. Fam. a. Stralsund, Schreven, Frau a. Ahrendsee, und Schulz, Frau a. Steinemünde, St. Nürnberg. v. Salbern, Kammerh. n. Töchtern a. Dessau, u. Schubert, Dr., Bibliothekar n. Frau a. Cassel, Hotel de Pologne. v. Schwieffelt, Graf, Rent. a. Gelle, und Schrader, Kfm. a. Wien, Stadt Rom. Schwarz, Kfm. a. Kalen, schwarzes Kreuz. v. Sobbe, Königl. preuß. Lieut. a. Raumburg, Neumarkt 34. Thleme, Kfm. a. Posen, Stadt Hamburg. Tolle, Bäckermeister n. Fam. a. Braunschweig, Palm. Uhlisch, Kfm. a. Halle, grüner Baum. Valentin, Bildhauer a. Frankf. a/M., Lebes S. garni. Wilmmer, Kfm. a. Zittau, Winkel, Kfm. a. Köln, und Winkelmann, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg. Wertheim, Frau a. Wien, Münchner Hof. Billing, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. Würker, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse. Weber, Kunststr. a. Lauchhammer, gr. Baum. Walter, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. Wollring, Partic. a. Hannover, Stadt Rom. Wenzel, Tuchfabr. a. Kötzsch, Stadt Wien. Winter, Kfm. a. Hamburg, und Wollstein, Stöbes. a. Devonshire, schw. Kreuz.

Sitzung der Stadtverordneten am 29. Mai. (Vorläufiger Bericht.)

Das Collegium nahm von einigen in Form und Inhalt unerwarteten Angriffen des Herrn Schuldirektor Dr. Vogel Kenntnis und übergab dem Schulausschusse die beiden Anträge zur Berathung: beim Rathe wegen der Mängel an den Volksschulen die Niedersetzung einer Commission zur Entwerfung einer (vom Gesetze vorgeschriebenen) Local-Schulordnung zu beantragen, - über den Herrn Director Dr. Vogel aber zuvörderst Beschwerde bei der Schulinspektion zu führen.

Hierauf wurden eine größere Anzahl Real-Verkäufe und Aenderungen, so wie die Kosten zum Schleusenbau in der Hospitalstraße und zur Reparatur des Rathhauses (Machmarkt-Seite) bewilligt, - wegen der Straßenführung am Hofshofe und der Brücke an der Braustraße aber vor weiterem Beschlusse Auskunst abeten.

Telegraphische Börsennotizen.

Berlin, 29. Mai. Angel. 3 Uhr 10 Min. Berl.-Anhalt. C.-P. 124 1/2; Berl.-Stett. 118 3/4; Köln-Mind. 152 1/2; Oberschl. A. u. C. 120 1/2; do. B. -; Desterreich. franz. 132 1/2; Thür. 107; Friedr. Wilhelm-Nordb. 44 3/4; Ludwigsh. Verb. 133 1/2; Mainz-Ludwh. 106; Desterreich. 5 1/2 % Met. -; do. National-Anleihe 57 1/2; Dester. 5 1/2 % Lotterie-Anl. 61; Leipz. Credit-Act. 64 1/2; Dester. do. 63 3/4; Dessauer do. 12; Genfer do. 26 3/4; Weim. Bank-Actien 74 1/2; Braunsch. do. 65; Gerar. do. 69 3/4; Thüringer

do. 52; Nordb. do. 86; Darmst. do. 73 1/4; Preuß. do. 123 1/2; Hannov. do. -; Dessauer Landesb. 24 1/4; Disconto-Comm. Anth. -; Desterreich. Bankn. 72 3/4; Polnische do. 87 1/2; Wien österr. W. 8 T. -; do. do. 2 Mt. -; Amsterd. l. S. -; Hamburg l. S. -; London 3 Mt. -; Paris 2 Mt. -; Frankfurt a. M. 2 Mt. -; Petersburg 3 W. -; Wien, 29. Mai. 5 1/2 % Metall. 68.65; do. 4 1/2 % 59; Nat. Anleihe 79.65; Loose von 1854 90.50; Grundenal.-Obligationen div. Kronländer -; Bankactien 782; Desterreich. Credit-Actien 178.40; Dester. franz. Staatsb. 281; Ferdin.-Nordb. 194.50; Elisabethbahn 174; Lombard. Eisenbahn -; Loose der Credit-Anstalt 116.75; Neueste Loose 85.25; Amsterdam -; Augsburg -; Frankfurt a. M. -; Hamburg 103.25; London 138. -; Paris 55; Münzbuc. 6.55; Silber 138.25. London, 28. Mai. Silber 60 1/2. Consols 91 1/2; 1 1/2 % Span. 43; Mexican. 22 1/2; 5 1/2 % Russen 102; 4 1/2 % do. Al. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 9 1/4 sh. Wien 14 Fl. 20 Kr. Paris, 28. Mai. 4 1/2 % Rente 96.15; 3 1/2 % do. 69.15; Span. 1 1/2 % n. diff. 43 1/4; 3 1/2 % innere 49 1/2; Dester. Staats-Eisend. 505; Dester. Creditact. -; Credit mobil. 700. Breslau, 28. Mai. Dester. Bankn. 72 1/2; B. 1. Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 42 1/2; do. Lit. B. 40 1/2; G. Berliner Productenbörse, 29. Mai. Weizen: loco 70 bis 84 1/2 Geld. - Roggen: loco 45 1/2 Geld, Mai-Juni 44 1/2, Sept.-Octr. 47; get. 600 W. - Spiritus: loco 18 1/2, Mai-Juni 18 1/2, Sept.-Octr. 19 1/2, niedriger. - Rübol: loco 11 1/2, Geld, Mai-Juni 11 1/2, Sept.-Octr. 12 1/2 unverändert. - Gerste: loco 38 bis 45 1/2 Geld. - Hafer: loco 24 - 28 1/2 Geld, Mai-Juni 26 1/2, Sept.-Octr. 25 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. - Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. - Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.